Begugepreie:

sethe 50 Dig. Bringeriebn 10 Dig., burd bie Bolt bejoge vierteliabelid Die, 1,75 eret Befortigelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid Abends, Sonttags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Miesbadener

Die lipolitige Detityeile oder beren Maum to Dia, für aus-wärts 15 Big. Bei mehenneliger Aufnahme Rabett. Beklame: Petitgelle 80 Ofg., für außedrich 50 Pig. Beilagen-gebuhr pro Zaufend Wif. 3.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rigild: Muterbaltunge-Mlatt "Beierftunden". - Widentift: Der Sandwirth. -- Der Sumorift und bie illufiririen "Beitere Biatter".

Geidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Smil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 185.

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag ben 11. Muguft 1903.

Telegr.-Abreffer "Generalanzeiger".

18. Jahrgang.

Die deutsche Infanterie.

Es ist feine Frage, baß die Neuausrüftung unferer Artillerie mit einer Rohrridlauflafette noch immer im Borber grunde des militarischen Intereffes fteht und daß bon Gegnern wie Anhangern die Bor- und nachtheile diefer Dagnahmen lebhaft diskutirt werden. Doch nicht allein artilleriftifche Dinge find es, mit denen fich die militarifchen Greife beichäftigen, fondern auch infanteriftifche Streitfragen bon einschneibender Bedeutung find an der Tagesordnung und haben für die bevorftebenden großen Berbitmanober wieder ein aftuelles Intereffe gewonnen. Im Besentlichen bandelt es fich hierbei um bas Problem, wie auf Grund der im füdafrifanischen Kriege gesammelten Erfahrungen die Durch führung eines erfolgreichen Angriffs gegen das kleinkalibrige Gewehr in Bufunft gu geftalten fei, und ob infolge folder Seftsehungen die Bestimmungen bes deutschen Infanterie-Exergierreglements vom Jahre 1889 eine wesentliche Aenberung erfahren müßten ober nicht. Die Unfichten über biefe Frage find befanntlich febr getheilt, und in den maggebenden Organen unserer Tagespresse finden fich im Unschluß an die Manoverberichte biefes Jahres die verfchiedenften Auffaffungen bertreten. Wir wollen, ohne in viele Details einzugehen, in nachstehenden Beilen versuchen, einige besonders hervorfpringende Buntte in dem Wefen des guffinftigen Infanterieangriffs herausgreifen und baran einige Angaben fnüpfen, die nicht allgemein befannt fein burften, aber Beachtung verdienen.

Diejenige Frage, weldje für die zuklinftige Gestaltung bes Infanterieangriffs bas größte Intereffe hervorruft, ift die des Borgebens im feindlichen Teuer.

Das Borgehen im Schritt wird bei dem Fehlen von Dedungen nur auf den weiteren Entfernungen nuglich fein, wenn es nicht gelingt, durch Feuer aus flanfirenden und liberhöhenden Stellungen bas feindliche Feuer nieber gu halten. Ungededt fich bewegende Schützenlinien erleiben fcon bon 1000 Meter ab empfindliche Berlufte. Je wirtfamer bas feindliche Feuer wird, befto mehr wird fich das Bebürfniß fühlbar maden, die Beiträume, während welcher man dem Feinde ein Biel in ganger Figur bietet, nach Moglichfeit abzukurgen. Es führt biefes gang von felbst gum fprungweisen Borgeben, ba ein Buridlegen ber gangen bom Beinde trennenden Strede im Laufe auf einmal ummöglich ift. Der Lauf fann von einer Schützenlinie angewendet werden, wenn es fich darum handelt, eine im Borgeben begriffene Schütenlinie raich gu berftarten, einen Abidmitt bor bem Feinde zu erreichen, um aus einer Dedung (Feuerftellung) im feindlichen Teuer schnell eine andere zu erreichen. Auf welcher Entfernung vom Teinde mit dem sprungweisen Borgeben zu beginnen, wann dabei bas gegnerische Feuer

aufzunehmen ift, hängt von der Beftigfeit des gegnerischen Feners ab und läßt fich nicht ein für allemal feitlegen.

Der fritifche Moment liegt zwischen bem Auffpringen ber Führer und dem Rachfolgen der Truppe, da ein noch nicht niedergefampfter Bertheidiger beftrebt fein wird, jeden Berfuch, vorzubrechen, burch gefteigertes Beuer gu verhindern. Es ift unvermeidlich, daß mit den Borbereitungen zur Ausführung eines Sprunges Beit vergeht. Diefe Baufe gwiichen dem Borlaufen ber Gubrer und dem Borftilitgen ber Leute kommt bem Bertheibiger zu gut. Rach fürglich angeftellten Bersuchen brauchte, wenn das Kommando aus dem lebhaften Schitzenfeuer bor einer gut ausgebildeten Truppe gegeben wurde, eine Gruppe 6-7, ein Salbzug 7-10, ein friegsftarter Bug ober eine friegsftarte Rompagnie 8-10 Sefunden für bas Auffpringen. Der Werth der Feuerunterfwinung ber Nachbarabtheilungen erscheint nur bon bedingtem Rugen; man tann bon ben Schüten, die felbft befchoffen werden, nicht erwarten, daß fie bon dem bisher befampften Gegner ablaffen, um einen Feind, ber fie felbst nicht bedrobt, gu beichiegen. Die Feuerunterftugung tann fich nur barauf beideranten, bie gegenüberliegenden feindlichen Schitten gu hindern, auf die vorlaufende Abtheilung gu feuern. Die Mitwirfung der Artillerie wird hingegen bon hobem Werth fein,

Die bodite Leiftung ber Disgiplin ift das Erheben und Borfturgen ber Schübenlinien im wirtfamften Gener; man ftemple diefe lebung auch im Frieden zu einer der beften, eraft und energisch auszuführenden. Die Form und Art muß wie ein Griff bem Solbaten gur Gewohnheit werben, bie er für das gange militarifche Leben behalt, und beren Auffassung er bei feiner Einziehung gur Mobilmachung wieder mitbringt. Das Beifpiel der borfpringenden Führer, das Eintreffen von Berftarfungen, welche über die feuernde Linie hinausgeben, bat fich am wirksamsten erwiesen, um die

Schützen borgureißen.

Wie weit das jedesmalige Borlaufen auszudehnen ift, wird vor dem Feinde durch febr verfchiedene Umftande, wie Bodenbeschaffung, Berfaffung ber Trupbe, Starfe bes feind. lichen Feuers, namentlich auch durch Unterführung, welche das Borgeben burch das eigene Infanteriefener erfährt, bedingt merden. Es ift neben ben Borichlagen, die Gefahren und Berlufte bes fprungweisen Borgebens im feindlichen Feuer u. a. durch weniger bichte Schitzenlinien (8-12 Meter Bwifdenraum) und durch furge Sprünge von 25 Metern gu berringern, auch der Berfuch embfohlen worden, durch Borfriechen die Leute allmählich näber an ben Feind berangubringen. Co empfehlenswerth auch unter Umftanden fold ein Borgeben fein fann, dürften jedoch folgende intereffante Beobachtungen, die erft fiirglich befannt geworben find, nicht unberfidfichtigt bleiben: Der friedende Mann bietet eine berwundbare Blache etwa von der Große eines fnieenden Schützen — 23,2 gegen 24,6 Quadratdezimeter Flache — und

70 cm. Sobe. In großen Berhaltniffen und bededtem Gelande (bestandene Felder) hat es feine Schwierigkeiten (Festhalten der Richtung, Berlangfamung des Borgebens); aibermagig ichwierig icheint bas Aufreigen gum Sturm, wenn die Eruppen langere Beit in diefer Beife fich bewegt baben. Und bie Schwierigfeit ber Ueberwachung einer borfriedenden Abtheilung ift groß. Unter gunftigen Berhaltniffen angestellte Berfuche ergaben: 500 Meter werben in etwa 10 Minuten zurückgelegt, das Kriechen ermüdet die Leute, ffeigert die Lungenthätigkeit, so daß an einen ruhigen Schug nicht gu benten ift, Arme, Sande und Anie fcmellen merkbar an. Dem Gegner ericeint eine vorfriechende Schütenlinie wie eine Band fich langfam borbewegenber Mumpfziele,

Die Krönung des Papites Plus X.

Geftern Bormittag 83 Uhr fand in ber Peterskirche bie feierliche Rronung Bius X, ftatt. Derfelben wohnten eitba 50 000 Personen bei. Bor der Kirche waren Trupben aufgestellt, welche die Ordnung unter bem guströmenden Publifum aufrecht erhielten. In ber Bafilifa perfaben bie papftlichen Truppen den Dienft. Um 81 Uhr begab fich ber Bapit, begleitet bon den Rarbinalen, den Bürdentragern und Robelgarden au Bug in ben Borticus von St. Beter, mo vor der "Porta fanta" ein Thron aufgerichtet war. Der Babit, in ben pabitliden Gewändern, auf bem Saupt Die Mitra, beftieg hierauf ben Thron, während bie Rardinale auf den reservirten Blagen Blag nahmen. Sodann hielt Rarbinal Rampolla, ber Ergpriefter ber Bafilifa, umgeben vom Ravitel und ber Beiftlichkeit bes Batifans, eine furze latainische Ansprache, in welcher er ber hohen Eigenschaften bes Papites gedachte. Die Gänger ber Sigtinischen Rapelle stimmten bas "Zu es Betrus" an. Der Papst nahm bann auf ber "fedia geftatoria" Blat und murben unter Borantritt ber Rarbinale und Burtentrager um 9h Uhr burch das Mittelthor in die Bafilika getragen, begrüßt bon den braufenden Zurufen der Menge und von Trompetenfanfaren. Die Balaftgarde erwies die militarifden Ehren. Sterauf ertheilte der Bapft den Segen und forderte burch eine Sandbewegung auf, mit ben Burufen einzuhalten. Bor bem Sochaltar frieg ber Papft von ber "fedia geftatoria" berab und verweilte einige Minuten in Anbetung bes ausgestellten Allerheiligsten, während alle Rardinale in feierlicher Form knieend den Rosenkranz beteten. Darauf begab fich der Babit wieder auf die "sedia gestatoria" und ließ sich, überall von erneuten Burufen begrüßt, in die Klementinische Kapelle iragen, two ein anderer Thron errichtet war. Der Papit nahm auf dem Throne Blat, während die Rardinale, Ergbischöfe, Bifchofe, Aebte und Bonitentiare auf befonderen Banken fagen. . Der Papft lieg bie Rarbinale, Patriarden, Erg.

Ein Jubilaum im Hause Fugger.



Am 15. August werben es 100 Jahre, daß die Hamilie Jug- | Jugger find ein weltberühmtes Fürsten- und Grafengeschlecht im ger in Babenhausen in den Fürstenstand erhoben wurde. Die bahrischen Schwaben. Die Blüthezeit dieses Geschlechts fällt

mit berjenigen ber altbeutschen Städte gusammen. Unter Raiser Karl 5. stieg ber Neichthum bet Jugger ins Unermestliche. Das Bermögen bes Saufes betrug zu biefer Zeit über 100 Mil-lionen. Der Kaiser überhäuste bieses Geschlecht mit Gnabenbeweisen und Brivilegien. Dofür ftredten bie Bugger bem Ruifer Gelb vor. Aus biefer Beit ftammt auch bie Anetbote, bas Anton von Jugger, als ber Raifer bei ihm gu Gafte mar, bie Bechiel bes lettern alle an einem Bimtfeuer verbrannte, um bem herricher jo recht vor Augen gu führen, über welche unermehliche Reichthumer er versüge. Berühmt ist bas Stamm-bans ber Jugger in Augsburg, die sogenannte Juggerei. Es erzählt von der einstigen Größe und Macht seiner Besiher. Das jesige Oberhaupt bes Gesammthauses ist ber Farst Karl Lubwig bon Jugger-Babenhausen, ber im 75. Lebensjahre steht und fruber lange Jahre im öfterreichifden Deer ftanb und im Bofbienft thatig war.

Buren-Oberit Hdolf Schiel +.

Oberst Schiel ift in der Racht jum 8. August im Prankenhause zu Reichenhall gestorben.

Um wenig mehr als Jahresfrist hat der tapfere Führer bes beutiden Freiwilligenforbs ben Musgang des fudafrifanischen Krieges überlebt. Durch ben Friedensichluß bon Bereeniging aus feiner zweijahrigen Gefangenichaft auf St. Beleng befreit, febrte Oberft Schiel im borigen Sommer in feine alte Beimath zurud und bielt in vielen Städten Deutschlands, so auch in Berlin Borträge über seine Erlebniffe in Oftofrita und in ber englischen Wefangenichaft. Seine erschütterte Gesundheit swang ihn jedoch bald, fich Rube gut gonnen. Dit Beginn biefes Sommers weilte er in Reichenhall, wo auch der frühere Präfident des Oranjestaates, Steijn, Genefung bon feiner ichweren Erfrantung gut finben hofft. Schiel mußte fich dort Ende Juli in ein Rrantenhaus aufnehmen laffen und jest ift er bon feinen mit Belbenmuth ertragenen Leiden durch den Tod erlöft worden.

Am 19. Dezember 1858 in Frankfurt a. M. geboren, bat ber im erften Stadium bes Burenfrieges bielgenannte bifchofe und Bifchofe gur Sulbigung gu und ertheilte bann mit lauter flarer Stimme bem Bolfe den Gegen. Um 103 Uhr zelebrirte ber Papft die Meffe am Beichtaltar. Trop ber gliibenden Connenstrahlen war der Petersplat recht be-Iebt. Nach dem Segen wurde der Pahft mit den für die Abhaltung der Deffe vorgeschriebenen Gemandern befletbet, während die Rardinale, Batriarchen, Bifchofe und die übrigen firchlichen Würdenträger die ihrem Rang entsprechenden briefterlichen Gewänder anlegten. Darauf begab fich ber Papft in feierlichem Buge, auf der "fedia geftatoria" figend, gu bem unter einem Balbachin errichteten Throne, um bie Meffe gu gelebriren. Die Menge begleitete den Papit fortdauernd mit lebhaften Burufen.

Auf dem ganzen Wege durch die Klementinische Kapelle bis jum Sochaltar fcbritt ber Beremoniemeister bem Papite voran. Er gundete dreimal Werg an, rufend: "Beiliger Bater, fo fdwindet ber Rubm ber Belt!" Sobald ber Papit beim Sochaltar antam, ftimmten die Ganger ber Sigtinifden Rabelle das "ecce facerdos magnus" an. Rechts und links bon bem Thron waren Tribiinen errichtet für bie Angehörigen des Papftes, die Ritter bes Malteserordens, die Mitglieder des diplomatischen Korps und des hohen Adels. Bor den Tribunen waren gur Rechten und Linken Bante aufgeftellt für die Kardinale, Batriarchen, Bischöfe, Abbees, Pralaten und übrigen Burdentrager. Nachdem die Mitglieber bes heiligen Rollegiums, die Bifchofe und Mebte ben Gid geleistet hatten, die Rardinale, indem fie ben Fuß. das Rnie und das Antlit des Papites füßten, magrend die Biicofe nur den Tug und das Knie und die Mebie nur ben Fuß füßten, begann die Deffe nach dem für die Bapalmeffe borgeschriebenen Zeremoniell. Rach dem Gefang und Berlejung der Spiftel und des Evangeliums begab fich Rardinal-Diafon De achi, begleitet von den Richtern und Anwalten, jum Altar und verlas, mabrend der Papit auf dem Thron faß, die für die Kronung vorgeschriebenen besonderen Litaneien. In dem Augenblide, als die Hoftie gezeigt wurde, ftimmten die filbernen Trompeten den Lobgesang an, während fich die Baffen fentten und die Menge in andachtsbollem Schweigen verharrte. Rach Beendigung der Meffe bestieg der Papst wiederum die "fedia gestatoria" und wurde auf berfelben nach dem bor dem Mtar errichteten Bodium gebracht. Sier fprach ber altefte Rardinal Gebete für ben neu ermahlten Bapit, dann nabm ber Rardinal-Diafon bem Bapfte die Mitra ab, während Rardinal-Diafon Macchi dem Papft bie Tiara auffette und hierbei mit lauter Stimme die Internifationsformel verlas. Schlieflich verlas ber Papft einige Gebete und ertheilte bann, indem er fich erhob, dem Bolke feierlich seinen Segen, das ihm lebhafte Ovationen bereitete. Mis der Papit gleich darauf die Rirche verließ, nahm er die Gfiidwüniche des Kollegiums der Seiligen entgegen, Dann zog er fich in feine Gemacher gurud, wo er um 1 Uhr 5 Min. wieder eintraf.

Bur Theilnahme an ber Feier ift auch ber Bürgermeifter und ber Pfarrer bon Riefe erfchienen. Bereits um 7h Uhr früh war die Bafilika so überfüllt, daß man Niemand mehr einlassen konnte. Aber Tausende standen noch vor der Beiersfirche und brangten fturmifch binein, wenn die Leute angesichts der langen Dauer der Messe und der großen Sipe das Gotteshaus vorzeitig verließen. Der Papst war bei Beginn der seierlichen Sandlung sehr bewegt, wurde aber bald der Bewegung herr. Die lange Dauer der Ceremonie wirkte auf ihn ermiidend, zumal 150 Personen zum Sugfuß gugelaffen waren und er unter ber Sige und ben fdiveren Gewändern fehr zu leiden hatte. Gleichwohl nahm er während der gangen Beit feinerlei Erfrischungen. Als er das "gloria in egcelfis" anftimmte, flang feine Stimme fo fraftig, daß bies in der Menge freudig bemerkt wurde. Bur Krönung waren zwei Kronen zur Stelle, deren eine noch mit fostbaren Steinen besetht ift; diese wurde benutt. Den Segen ertheilte ber Papit, indem er fich etwas erhob, mit breifacher Sandbewegung. Die Menge rief Amen und bereitete Bem Bapft erneute Buldigungen. Tropdem eine fo gewaltige Jahl von Menschen herbeigeströmt war, find bemertenswerthe Unfalle nicht borgefommen.

Oberft Schiel mur ein Alter von 45 Jahren erreicht. Gein und Abenteuern. Er Beben war aber reich an Stra hatte kaum die Zwanzig diberschritten, da quittirte er den preußischen Dienst als Sufaren-Leutnant, fuhr auf einem Segelfchiffe nach Subafrifa und trat, als er fich von Belbmitteln entblögt fab, als Transportfabrer in ben Dienft eines beutiden Roloniften von Rem Germann bei Ratal. Mis folder hat er mit feinem mit 12-20 Ochfen bespannten Bagen Transport- und Fuhrgeschäfte mitten burch gang Siedafrika betrieben. Bald avancirte er zum Wirthschaftsin-spektor und verlobte sich mit der Tochter eines deutschen Misfionars. Spater ging er gum Bulutonig Dinigulu und murbe beffen erfter Induna, d. h. Rathgeber und Minifter, Di-



nigulu, der altefte Cobn Retidgwanos, rief bann auf Unrathen Schiels eine Truppe Buren ins Land, mit Suife beren und feiner Ugutus er die übrigen Bulubauptlinge befiegte. Der Burenanführer Lufas Meyer, ber Generalfommandant John Pretorius, Schiel und andere erhielten

Der Hufftand in Mazedonien.



Beunruhigende Nachrichten tommen wieder aus nien, diesem alten Herbe von Bolfskämpsen und Aufständen. Kaum wird von der Pforte offisiös gemeldet, daß das ganze Gebiet wieder berubigt ist, daß überhaupt kein Menich mehr nur den Gedanken begt, Boses auszusühren, alles so friedlich, ein idpillisches Bild, da berstet wieder unter dem Drud der mühfam beherrichten Leibenichaft bie funftlich hergeftellte Rrufte. Schredensnachricht über Schredensnachricht. Saufer werben in Brand gestedt, Golbaten ermorbet, gange Banden organisiren fich. Die Pforte fieht wieber rathlos ba. Diefes Bilb ber Emporung zeigen wieber weite Lanbestheile von Magebonien. Auf beigegebener Kurte find diese Gebiete genau ersichtlich. Bei Monaftir wurde bas turfische Dorf Dbebnit überfallen. Im Dorfe Smitewo wurden die Militarposten niedergemacht, bas Dorf Bribilgi gerstort. In Kouschowo (Wilajet Monastir) find Amtsund Telegraphengebaube gerftort unb 50 Golbaten niebergemacht worben. Die weiteren Melbungen, bag 15 bulgarifche Offigiere Kommandos von Banden übernehmen wollen, und bag ber berüchtigte Banbenführer Sarafom, beffen Bilb wir beute ebenfalls bringen, fich als Mitglieb bes Generalitabs bezeichnet, laffen auf eine gewaltige Ausbehnung bes Aufftanbes ichließen. Wir fonnten ja biefem Treiben revolutionarer Komitees gleichmuthig gufeben, aber es fteben im Orient gu viel politische wie Danbelsintereffen auf bem Spiele. Im übrigen wird bon ben Rabinetten ber Großmächte alles gethan werben, um ben jo werthvollen Frieden biefen histopfen und biefem politisch nicht reifen Bolle gegenüber aufrecht gu erhalten.



Politische Tagesübersicht.

* Biesbaben, 10. Muguft.

Invaliden-Verlicherung.

Rad den im Reichs-Berficherungsamte fürzlich feftgeftellten Ergebniffen ber Abrechnung über bie im Jahre 1902 auf Grund des Invalibenberficherungsgesetes geleifteten Bahlungen find an Invalidenrenten 78,6 Millionen Mf., an Krankenrenten 1,8 Millionen, an Altersrenten 23,5 Millio-

bom Bulutonige große Landtomplere gum Geichent, Die fich bis an die Rufte gur Santa Lucia-Bai erftredten. Große Bremer Firmen, darunter auch Lüderit, erwarben ebenfalls weite Landstreden. Dinizulu fandte damals (1885) Schiel als feinen Abgefandten nach Berlin, der mit Bismard wegen der geplanten und angebotenen Annexion durch Deutschland verhandelte. Da aber die Englander und Buren altere Rechte geltend machten, hielt es Bismard für angezeigt, fich einer weitergebenben Ginmifdning ju enthalten. Gpater wurde die Transvaal-Regierung auf Schiel aufmertfam und ernannte ibn alsbald jum Eingeborenen-Kommiffarius für die Spelonken in Nord-Transvaal, wo er fich dann einen eigenen Berd gründete, die Farm Rogbach erbaute, fich in ben Rampfen gwifden ben Buren und ben Bafuto berborthat, und jum Mojutanten Biet Jouberts abancirte. Dann wurde er nach Pretoria gerufen und jum Chef aller Befängniffe Transvaals und jum Artillerie-Rapitan ernannt, auch zu feiner artilleriftischen Ausbildung von Staats wegen nach Breugen geschickt. Rach dem Jamesonschen Einfall entwarf ferner Schiel den Plan zum Fort Johannesburg, dessen Bau er perfonlich geleitet hat. Als bann ber unbeilvolle Krieg mit England ausbrach, wurde Schiel an die Spige bes deutichen Freiforps geftellt. Gleich in bem erften größeren Gefecht bei Clandelaagte an ber Grenze von Ratal hatte er mit feinen tabferen Leuten den Saubtangriff bes Feindes auszuhalten. Er wurde an den Beinen schwer verwundet und gerieth in Gefangenschaft. Die Rüdfehr nach Siebafrika mur-be ihm bon den Englandern nach Beenbigung des Krieges nicht gestattet. Die unfreiwillige Muße auf St. Selena benutte er gur Riederschrift feiner Memoiren, die unter bem Titel "23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Sudafrika" erschienen find. Bei seiner Rumbreise burch Deutschland wurde ber wadere Mann überall mit Begeifterung empfangen; auch auf seinem Krankenlager erhielt er noch oft Beweise dankbarer Theilnabme feitens feiner Landsleute und vieler früherer Rampfgenoffer

nen, an Beitragserstattungen 7,2 Millionen Mark ausgegeben worden. Gegen das Borjahr haben die reichsgefetlichen Zahlungen aus Invalidenrenten um Prozent, aus Kranfenrenten um 39,3 Prozent, aus. Beitragserstattungen um 3,1 Prozent zugenommen, während die reichsgesetlichen Zahlungen aus Altersrenten um 4,9 Prozent abgenommen haben. Insgesammt beirugen die Zahlungen aus reichsgesetlichen Renten und Beitragserstattungen im Jahre 1902 111,1 Millionen gegen 97,9 Millionen Marf im Jahre 1901, haben also um 13,1 Million Mark oder um 13,4 Prozent zugenommen. Die Beitragseinnahmen beliefen fichim Jahre 1902 auf 138,9 Millionen gegen 134,8 Millionen im Jahre 1901, haben fich alfo um 4,1 Million Mart geftetgert. Einen, wenn auch nicht erheblichen Rudgang in ihren Ginnahmen und Beiträgen weifen bie Raffeneinrichtungen auf, mit Ausnahme bes Saarbruder Anappidaftsbereins und ber Arbeiter-Benfionstaffe für bie Babifden Staatseifenbahnen und Galinen.

Bon ben zu vertheilenden Rentenzahlungen in Sobe von 103,9 Millionen Mart (Gefammtfumme weniger Beitragserstattungen) hatten das Reich 37,8 Millionen, das Gemeinbermogen der Berficherungsanftalten 50 und die Condervermögen 16 Millionen Mark zu tragen. Auf bas Reich entfie-Ien bon der Gesammtlast demnach 36,5 Prozent, gegen 37,2 im Jahre 1901, auf das Gemeinbermogen 48,1 gegen ebenfoviel, auf die Sonbervermögen 15,4 Prozent gegen 14,7 Prozent. Die Berficherungsanftalten, Die durch das neue Bertheilungsverfahren entlaftet wurden, find biefelben wie im Vorjahre geblieben, auch die Entlaftung felbft ift unberändert ober bat fich mur unwefentlich verandert. Beispiels. weise wurden im Jahre 1902 entlaftet die Anftalten Ditpreußen um 46 Prozent, gegen 48 in 1901, Nieberbahern um 39 gegen 41, Beftbreußen um 35 gegen 38, Bofen um 34 gegen 34, Oberfranken um 28 gegen 28, Unterfranken um 27 gegen 28, Schlefien um 26 gegen 27, Oberpfals um 25 gegen 30, Schleswig Solftein um 23 gegen 26, Bommern um 22 gegen 23, Medlenburg um 21 gegen 24 Prozent. Diejenigen Berficherungsanftalten, die mehr belaftet find, weifen ftellenweife größere Untericiebe in ben Berhaltnigsahlen auf. So wurden 1902 belaftet die Berficherungsanftalt Sanfeftabte mit 92 gegen 98 Prozent, Berlin mit 73 gegen 99, Ronigreich Sachsen mit 36 gegen 36, Westfalen mit 25 gegen 26 Prozent.

Ministerpräsident Khuen.

Mis gefallener Minifterpraffbent ging Graf Rhuen bon einigen Tagen nach Ifchl, und als auferstandener Ministerpräfident kommt er zurid, denn der Monarch hat die ihm Ropf wächst.

angebotene Demission nicht angenommen. Graf Khuen-Hebervary ist jett politisch unmöglich. Ein großer Theil der liberalen Bartei solgt ihm nur noch unwillig, und die Obstruktion erklärt, mit ihm nicht mehr unterhandeln zu wollen; . . . seine einzigen Stützen sind das aristokratische Rationalkasino und die klerikale Bolkspartei, Möglich, daß man ihn gerade dieserhalb in Ichl nicht fallen lassen will.

9hr. 185.

Welche Folge diese Politif haben wird, läßt sich vorläusig nicht absehen. Da Graf Khuen auf normalem, friedlichem Wege unter gar keiner Bedingung im Stande ist, die parlamentarische Ordnung herzustellen, so muß man annehmen, daß er irgendwelche Bollmachten mitheingt. Man spricht jeht auch in politischen Kreisen viel davon, daß Graf Khuen einsach das Haus vertagen und den Bersuch machen will, nach österreichischer Art zu regieren. Der Plan ist zu toll, da es ohne Reichstag weder Steuern noch Soldaten giebt, und man doch in Ischl nicht etwa Ungarn wieder in den passiven Widerstand treiben wird.

Hir das allerwahrscheinlichste gilt, daß der Monarch rein aus Gründen des politischen Taktes die Demission jeht nicht angenommen hat, um nicht den Anschein zu erwecken, daß Graf Ahuen über die Bestechungsassaire gefallen ist, und daß nach kurzer Zeit derselbe sicherlich von Neuem und dann mit Erfolg seine Demission andieten wird. Denn wenn Graf Khuen auch nur ganz kurze Zeit Ministerpräsident bleibt, ist die Gefahr vorhanden, daß die Bewegung, die jeut das Land erfaßt hat, den Wachthabern in Wien über den

Zur Lage in Ungarn.

Gestern hielt die Kossutspartei eine Konserenz ab, in welcher Franz Kosssungen auch weiterhin sesthalten werde und daß durch die Anwesenheit des Kaisers in Budapsit die Kriss leichter zu lösen sein werde. Der Monarch will deschalb durch seine Anwesenheit in Budapsit die militärischen Forderungen auf ein Winimum herabdrücken und daßür andere Konzessionen bieten. Sinsichtlich des kommenden Mannes herrscht noch Ungewißheit. Szell verhält sich ablehnend. Gegen Weterle arbeitet die klerikale Bolkspartei, die demiselben mit sosortiger Obstruktion droht, während Apponpischen wegen kaum möglich seiner militärischen Forderungen wegen kaum möglich sein wird. Bei Hose laneirt man noch immer mit den Finanzminister Lukack, der gestern nach Isch geschen ist, um dem Kaiser Bericht liber die Lage zu erstatten.

Die Boxer in Chino.

Wie man aus Paris berichtet, bestätigen Nadyrichten der jüngften Beit, daß die frembenfeindliche Bewegung unter den Bogern in China fich von Reuem fehr ftart bemerkbar mache. Die Boger treten besonders zahlreich in der öftlichen Mongolei auf, liberschwenumen die großen Ortschaften und perbreiten ihre Lehre. Gie ftammen gumeift aus ben gebilbeteren Rlaffen und befunden einen großen Fremdenbaß. Ihre Agitation ift gegen das Edift des Raifers und der Raiferin gerichtet, in welchem die Aneignung der fremden Wifsenichaften angeordnet wird. Gie verlangen bie Bertreibung ber Miffionare und ber Chriften, die fie als die Borlaufer bes Eindringens ber Europäer bezeichnen. Insbesonbere berufen fie fich auf die Tichengfu, das find die vom Kaifer Rangfi im 17. Jahrhundert erlaffenen Edifie, und empfehlen ihren Buhorern, ben Confucianismus, Laoismus, Budobismus treu zu bleiben und ben Geiftern ihre Berehrung zu be-Beigen; durch die Pflege des Spiritismus üben fie einen außerordentlichen Einfluß auf ihre Zuhörer aus. In den als optimistisch bekannten diplomatischen Kreisen hält man an ber leberzeugung fest, die neue Borerbewegung werde möglicherweise zu blutigen Ausschreitungen in einzelnen Theilen Chinas führen, jeboch nicht einen bas gefammte frembe Element und die Rube des Reiches ernft bebrobenden Umfang annehmen. Rächstens werden nun die Borer von Europa aus ja wieder mit Gewehren reichlich verforgt merben.

Husiand.

*Afcht, 9. Angust. Der König von Rumänsen ist beute Nachmittag bier eingetroffen und wurde vom Kaiser dem Prinzen Leopold von Bayern, dessen beiden Söhnen, den Hojdargen und den Spitzen der Behörden empfangen. Die beiden Monarchen suhren nach herzlicher Begrüßung unter brausenden Ovationen der Bewölferung in die Kaiservilla, wo um 4½ Uhr das Diner eingenommen wurde. Heute Abend sinder Festvorstellung im Theater statt.

. Belgrad, 9. Auguft. Der ruffifche Ronful in Mo. naftir, Roftoweti, murbe von einem tirfifden Baditpoften erfchoffen. Der Konful hatte einen Spaziergang in das benachbarte Mofter Bucomo unternommen. Auf dem Beimwege bemerkte Roftowski, bag ihn ein türkifcher, bie Wache haltender Soldat nicht grüßte, sondern ihn heraus-fordernd ansah. Er näherte fich demselben und fragte ihn, mas er wolle, worauf ber Golbat einen Goug gegen ben Ronful abfeuerte, ber benfelben tobt gu Boden ftredte. Bucome ift ber gewöhnliche Musflugspuntt ben Monaftir und bie fremden Konfuln pflegen auch borthin fich zu begeben. Auf dem Wege von Bucowo nach Monaftir muß man an einer Artilleriefaferne borbei. Bon bem Bachtpoften, ber an ber Raferne fteht, wurde Roftowsti erfchoffen. Der Golbat scheint ein Festungsartifferist zu sein, da diese mit Martinigewehren bewaffnet find. Roftowsfi mar feit 1896 Ronful in Monaftir, 40 Jahre alt, verheirathet und Bater einer

Tockter.

* Rostow, 9. August. In das beutsche Konsulat in Rostow am Don brangen, wie dem B. T. gemeldet wird, in Abweienbeit der Beamten am hellen Tage Diebe ein und stablen Konsulatsgelder im Betrage von 2719 Rubel. Bon den Ein-

brechern fehlt jede Spur.

• Warseille, 9, August. Der Kongreß der Lehrer und Lehrerinnen Frankreichs veranstaliete heute Mittag ein Fest-bankett, an dem gegen 3500 Bersonen theilnahmen. Combes, Pelletan und Brisson wurden begeistert begrist. Die Menge begleitete die Hagen, in denen die Minister das Bankett verließen, indem sie Hochruse auf Combes

und die Republik ausbrachten und die Marseillaise auftimmte. Als Ministerpräsident Combes bei der Rücksehr von dem Bankett des Lehrerkongresses die Präsektur betrat, seuerte eine als Fischer gekleidete Person zwei Revoldverschung des Wagens ab. Combes wurde nicht verlett. Der Thäter ist verhaftet. Es ist ein Italiener Namens Picolo.

Darfeille, 9. August. Das Bankett, mit dem der Lehrerkongreß abschloß, verlief sehr unruhig. Die Redner, selbst Brisson konnte sich nur schwer Gehör verschaffen. Schließlich mußten einige zu großen Lärm machende Theilnehmer aus dem Saal entsernt werden. Nunmehr erhob sich Com bes, und hielt, wiederholt durch ftilrmischen Beisall unterbrochen, eine lästeindige Rede, in der er sagte, der ihm in Marseille bereitete Empfang sei ein Beweis, daß alle Gruppen der Mehrheit die weitere Fortsetung der gegenwartigen Politik der Regierung billigten. Berschiedene Kund-

gebungen haben in ber letten Beit bewiesen, bag gang Frantreich ein Berg und eine Geele mit ber Regierung fei und bas Berhalten berjenigen billige, welche das Gefen gegen die Rongregationen billigten. Die Regierung habe bei biefer Bertheidigung niemals ihre Rechte überichritten, aber auch feine Pflichten verfaumt. Er fchilberte fodann, was bisher bur Durchführung ber Gefete gegenüber ben Rongregationen geschehen sei, was noch zu thun fibrig bleibe und tabelte das Berhalten des hohen Merus, ber fich mit den Rongregationen folibarija erflärte. Demgegenüber fei ein feftes Bufammenhalten aller Republifaner erforderlich. Diefes Busammenhalten sei aber auch zur Lösung anderer Probleme nöthig, namentlich zur Abichaffung des Gesetzes Fallour. Es liege ferner im Intereffe bes Einfommenftenergefetes, ber Gefete für Penfionen und Altersverforgung. Combes schloß mit einem Hoch auf Marseille und die Zufunft der Re-

Prozeß Humbert.

Der Brozeß Sumbert hat nur wenig Bublitum nach dem Instispalast gezogen, bessen strenge volizeiliche Absperrung ihn vollständig vereinsamt hat. Die Erössung der Sitzung ersolgt ohne Zwischenfall. Therese Dumbert, die in niederem schwarzen, mit weißer Blume garniertem Hut erscheint, ist etwas blaß und gealiert, während die übrigen Angeslagten wenig unter der langen Daft gelitten haben. Während der lange währenden Berleiung der Anssagelichrift plaudert Therese bald lebhaft mit Labori, welcher unterhald ihres Sipes Play genommen hat, bald protestirt sie in karzen Zwischenrusen gegen die Behanptungen

wandelte. Der Präsident fragt: Warum haben Sie sich dann nicht selbst als Witglied der Gesellschaft mitbetheiligt? Fran Humbert antwortete mit einem beredten Humbeis auf den sozialen Ruyen, den die Kasse dem ganzen französischen Bolke dringen könne und schlieft wie immer mit der Versicherung, daß alles, was sie geshan hat, ehrlich gewesen sei. Unter diesen Umständen ist es kar, daß das Verhör inhaltlich gar nichts ergeben wird und auf die Geschworenen keinen gerade günstigen Eindruck macht. Auch ist zur Stunde niemand mehr im Saale, der die Angellagte noch ernst nimmt. Auf das Verhör der Therese Humbert solgt dassenige ihres Mannes Frederique, woelches sehr kurz dersäuft. Der Präsident hält ihm dor, wie



Advokat kabori bei Frau Sumbert im Pariser Untersuchungsgefängnis

ber Anklageschrift. Das Berhör der Fran Humbert zieht sich sich sindenlang sort, unter beständiger Deiterkeit des Bublikuns. Fran Dumbert ist immer wieder bemüht, der Beantwortung Gerlichkeit auszumeichen. Sie beschwärt, daß alle Beschuldigungen siehen und daße sich nicht läßt jedoch nicht läcker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident läßt jedoch nicht läcker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident läßt jedoch nicht läcker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident läßt jedoch nicht läcker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident läßt jedoch nicht lacker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident läßt jedoch nicht lacker und siellt, sobald Fran Dumbert spräsident spräsident such sie sober kran dumber spräsident. Pran Dumbert: Das werbeit eich zum Schlusse spahen. Fran Dumbert: Das werbeit in einer späte machen werde. Wan verbe sie ich zum Schlusse speken. Alls seine Fragen verfänglich wurden, juchte Fran den will wissen. Die gerden verden der spräsident jedoch verhinderte. In Besug auf die "Rente Biogere" gibt die Ungeklagte zu, daß diese Bersicherungsanstalt ganz ihr eigenes Werschlicheiten, wolche der Geschlicheit und der Geschlichen geschli

ichlecht er gegen ben guten Ruf seines Baters gehandelt habe. Frederique antwortet, er sei ein Opfer von Wucherern geworden und habe sich nie mit dem Prozesse seiner Frau besagt. Die Nerhandlungen wird darauf gegen 5 Uhr abgedrochen und auf

Diesenigen, welche interessante Enthüllungen erwartet hatten, wurden entsäuscht. Frau Humbert trat überhaupt mit weniger lleberzeugung auf als man erwartet hat. Einige Rechtsanwälte erklären, die geplanten Enthüllungen seinen nur leeres Gerebe, während andere Abootaten wieder behaupten, daß Frau
Humbert in einer späteren Sigung interessante Enthüllungen
machen werde. Man versichert, daß Frau Lumbert nach der gestrigen Sigung erklärt haben soll: Man erwartet Enthüllungen
von mir. Ich werde sie machen, wenn es mir daßt. Ich seine
Persönlichkeiten, welche dann nicht lachen werden. Man
will wissen, wo die großen Gelbsummen, die uns zur Berfügung
sianden, hingesommen sind. Man wird es dann wissen! — Labori hatte gestern nach der Sihung eine lange Unierredung mit
dem Generalprofurator.

The second state of the se

Ein interellantes filitorifches Erinnerungszeichen

besitt das Dentsche Kolonial-Masienn. Es ist dies eine mit Eisenblech beschlagene Holztasel, welche als Beichen der Besitzergreifung von dem ersten erwordenen Land an der Kisste von Angra Bequena errichtet wurde. Das betressend Gebiet war 10 Duadratmeilen groß und ging mit allen Hoheitsrechten in den Besitz des Kausmanns Läberitz für 2000 K. und 200 alte Gewehre über. Die deutsche Regierung batte denllnternehmungen Lüderitz ihren Schutz versprochen. Späterhin ist es gelungen, von dem Häuptling Ivief Fredericks das ganze Gediet vom 26. Grad s. Breite die zum Drangesluß zu erwerden.

Hus aller Welt.

Tob auf bem Fechtboben. Einen töbtlichen Ausgang hatte für einen ber Betheiligten eine Schläger-Wenfur, die dieser Tage awischen awei Burschenschen in Berkin ausgesochten worde. Beibe Gegner waren Juristen. Der eine ein junger Wann von 22 Jahren, bessen Eltern in Botsbam wohnen, erhielt einen Sieb über den Kopf und starb am nächsten Tage an den Berletzungen wahrscheinlich infolge eignetretener Blutvergiftung. Die

Leiche wurde zur Berdigung nach Votkdam gebracht. Bergiftung durch Goldregen. Ein Mädchen in Braus,chweig, welches von den Früchten des Goldregens gegessen, itarb an Bergiftung. Ein Knabe, welcher gleichfalls von den Schoten gegessen hatte, liegt schwerkrank darnieder.

gessen hatte, liegt schwerfrant barnieber. Einen lustigen Komiserstreich erzählen Londoner Blätter. Der bekannte Komiser Sothern ging eines Tages in einen Eisenlaben und forberte "Macaulans Englische Gebichte". "Das ist eine Eisenhandlung und kein Kücherlaben", sagte der Jackeistener. "Kun, es ist mir gleich, ob es in Kalbsteder oder Jucketen gebunden ist", entgegnete Sothern, der sich schwachbörig stellte. "Das ist kein Buchlaben", schrie der Gehisse. "Ganz recht", sagte Sothern ganz ruhig, "paden Sie ed schön ein und senden Sie es mir gesälligst in mein Hotel. Ich will damit ein Geschenk machen." "Bir habens ja gar nicht", schrie der Diener mit Answendung aller seiner Stimmmittel. "Aur sauber einpaden, wie wenn ed für Ihre eigene Matter wäre", replizite der Komiser. "Wir haben ja gar seine Bücher', drüllte der Gehilse. "Gut, dann will ich darauf warten", war die ruhige Antwort Sotherns, der sich gemächlich auf einem Sessell niederlich. Der Diener eilte nun zum Derrn des Ladens mit der Weldung, ed sei ein total verrückerKunde da; derHerr erschien: "Was wünschen Sie, mein Herr?" "Ich wünsche eine Feile zu kaufen, eine ganz einsache, 5 Zoll lange Feile", jagte der Künstler. "Dier, mein Herr", entgegnete der Kausmann, der Gehilse aber war sprachlos und wußte nicht, ob er nicht selbst ver-



Hus der Umgegend.

Bierstadt, 9. Angust. Der Sohn bes Herrn Maurermeifters Fris Stiehl babier, welcher fürzlich mit seinem Fahrrab sehr schwer berunglüdte, befindet sich nunmehr erfreulicherweise außer Lebensgesahr.

X Bierkadt, 10. Angust. Am vorigen Samstag wurde in unserem Dorse ein dreister Ein bru d derübt. Ein Einbrecker batte sich Bormittags in das Haus des Herrn Landmanns Schild einzuschleichen gewußt und öffnete mittelst Beil und Brechessen die Kommode. Es sollen ihm 500 K in die Hähre gefallen sein. Einige Spartassendiger blieben zurück. Als das beimtehrende Dienstmädichen den dreisten Eindringling dei der That ertappte, ließ er sein Wertzeug zurück und nahm die Flucht. Dieselbe gelang ihm odwohl die Bolizei sofort in Kenntniß gesetzt wurde, ist es dis jezt noch nicht gelungen, den Thäter zu verhalten. — Kon der Erlandniß, am gestrigen Sonntag die im Felde stehende Frucht he im sahren zu konnen, machten unsere Landleute ausgiedigen Gedrauch. Das schwüle Wetter am gestrigen Tage sieh den heute Nacht eintretenden schweren Gewitterregen dor-

1. Biebrich, 10. Angust. Der Schützen ver ein hielt gestern ein Bolkssest ab. Die Beranstaltung nahm einen sehr schönen Bersauf. Es errangen solgende Schützen Breise: A. Löber, Georg Binkler, W. Wagner, D. Coridaß, W. Kimmel, R. Jindorf. — Auch das vom Turnverein arrangirte Gartensest locke eine große Anzahl Besucher an. — Eine Anzahl angetruntener Rowdies übersielen am Samstag Abend in der Rathhaussitraße einen Nachtschutzmann. Trot der großen lieberzahl dermochte der Beamte, welchem die Unisorm zerrissen worden war, einen der Hauptschreier dingsest zu machen und ihn auf die Wache zu bringen. — Wie wir dernehmen, beabsichtigt die Firma L. Tieh das z. It. im Bau besindliche große Geschäftschauß der Frau J. Bedel Wwe, Ede der Kaiser- und Wiesbadenerstraße, saussich zu erwerben und zu einem Waarenhaus einzuricken. — Das Fest der silbernen Hochzeit begingen heute die Ehelente Taglöhner Friedrich Lorenz Füll und Thesla geb. Schiradin

bahier.

* Schierstein, 8. August. Gestern Morgen gegen 7½ Uhr wurde von Wasserbeuarbeitern Martin Berkhaus von Kiederwalluf und Peter Bremser aus Elwille im Meine rechts von der "Betersaue" die Leiche des 36 Jahre alten taubstummen Schuhmachers Georg Aich aus Kastel geländet. Die Schwester des A., welche aus diesem Anlaß hierher gereist war, ließ berlauten, daß ihr Bruder in letzter Zeit ein bigotisches Wesen an den Tag gelegt und jedensalls den Idd freiwillig im Wasser gesucht habe.

Dains, 7. August. Der Wastetier Rubolf & örn 8 von hier vom 117. Inf.-Regt. exhielt 1 Jahr 8 Monate Gefängniß, weil er im angetrunkenen Zustande in der Kaserne mit angelegtem Gewehr gegen einen Bizeseldwebel vorging, in der Wachtstube einen Stuhl zerichlug und einen Besehl nicht aussührte.

h Geisenheim, 9. August. Seute wurde eine bejahrte Frau bon ihrem Schwiegersohn, mit bem sie einen Wurtwechsel hatte, bie Treppe hinunter geworsen, sodaß sie bas Genid brach und alsbald verschieb. Der liebenswürdige Schwiegersohn wurde furz barnach verhaftet.

h Johannisberg, 9. August. Gestern Mittag goß ein 11jähriges Räbchen Petroleum in bas bereits glimmende Jeuer in ber Küche. Die Flamme schlug in die Kanne und brachte sie zur Explosion, wodurch bas bedauernswerthe Kind am ganzen Körper schrecklich berbrannt wurde und noch im Laufe der Nacht unter surchtbaren Schmerzen berstarb.

* Rübesheim, 7. August. Herr Rangiermeisterbiätar Dch. Rilian aus Geisenheim, welcher schon längere Ichre an hiesiger Station bebienstet, ist vom 1. August ab ols Königs. Rangiermeister bahier ernannt worden.

Rübesbeim, 8. August. In ber vorgestrigen Sigung ber Stadt ver ord neten wurden an dem vom Fiskus vorgelegten Entwurf betr. Regesung der Eigenthumsverhältnisse am Leinpsad verschiedene Mängel vorgesunden und deshalb beschien, das Material zur Ergänzung und Bervollständigung zurüczugeben. Sodann erklärte sich die Bersammlung mit der Bildung einer aus zwei Wagistratsmitgliedern und drei Stadtverordneten bestehenden Kommission zur Krüfung der Angelegenheit betressend Errichtung eines Elektricitätswerkes einwerstanden und wählte ihrerseits die Herren F. Tilthen, A. Sillebrand und Joks in dies Kommission. Ferner wurden an Stelle der zwei durch Tod abgegangenen Mitglieder der Gemeindestener-Beranlagungskommission die Herren Gutsbesiger Otto Jung und Bäckerweister Ich Moch gewählt.

dermeister Joh. Glod gewählt.

* Beilburg, 7. August. In ben Tagen bes 31. August und
1. September d. Is. findet hier die Generalversammlung bes Bereins naffauischer Land- und Forstwirthe und die Centralichau biefes Bereins und ber Landwirthichaftskammer fratt. Aus biefem Anlag und ber bamit berbunbenen Ausstellung landwirthichaftlicher Erzeugniffe und Gerathe wird Weilburg feinen Gaften, bie bagu in großer Babl aus allen Gauen bes ebemal. Bergogthums und weit barüber binaus, fich einfinden burften, ein großes Geft bieten. Gine Glangnummer bes Geftprogramms wird offenbar ber Festzug bilben, welcher am Dienstag, ben 1. September ftattfinden wird und für welchen icon eine große Angabl Gruppen gu Festwagen gefichert find. Bas nun bie Centralican und bie Ausstellung landwirthichaftlicher Erzeugniffe und Geräthe anlangt, fo tonnen folgende Thiere und Gegenftanbe ausgestellt werben; 1. Bferbe, 2. Rinbbieb ber Gimmenthaler-, Lahn- und Beftermalber Raffe, Bullen 18 Monate alt und barüber, Bullen unter 18 Monat alt, jungere Gemeinbebullen, Rube und trachtige und nichttrachtige Rinber, 3.

Schweine, Eber und Sauen des Ebelschweines und der Landrasse; zugelassen werden auch Gemeindeeber. 4. Ziegenbode
und Ziegen in verschiedenem Alter. 5. Kaninchen. 6. Gestügel.
7. Erzeugnisse des Feld- und Gartenbaues. 8. Landwirthschaftliche Moschinn. Insbesondere sind geeignet Aehren oder Gebunde oder einzelne Pflanzen von Roggen, Weizen, Hafer,
Gerste, Erbsen. Mais, Ree, Bohnen und andere Kulturpstanzen, Aehren oder Gebunde von einzelnen Pflanzen von verschiedenen Sorten, welche von einem Besitzer gebaut werden. Dierzu eignen sich ebenfalls die Sorten der genannten Feldfrüchte
und auch andere Feld- und Gartenfrüchte; eingemachte Früchte,
eingemachte Gartenerzeugnisse, eingemachtes Beerenobst, Obstlöste, Lisöre u. a. Die Obswereine und Gemeinden konnten sich
verdient machen, wenn die Gruppen von Gartenerzeugnissen
und Obst, Obstsonserven, eingemachten Früchten, Sästen etc.
vorbereiten und ausstellen wollten. Dis jest stehen schon über



Rablerunfall! - Seine Entichnlbigung. - Rene Blane! Die Flugmaschine. - Gebulbige Leute. - Angler! - Unfer Rluberflub. - Sipp, bipp, Surah!

Sie kennen die Platterstraße? Gewiß, wie oft schon sind die Wiesdadener mühsam hinausgekrazelt. Also in der Platterstraße sause vorgestern Rachmittag ein wüthender Radler hinter mir her und — rannte mich um. Da er kein Nummerschild hatte, kann ich nicht verrathen, wer es war. Ueberhaupt, noch ehe ich mich erheben konnte, war mein "leberwinder" schon auf und davon und ich hörte nur noch so dumpf um die Ohren schwirren: "aus dem Weg gehen", "wozu Augen und Ohren, nig auf Jahrdamm zu thum" usw. Während ich noch tiessungen Artellte über die Berechtigung der Schupfereien und mühsam die Platterstraße weiter humple, begegnet mir "Virreche", dem ich mit bewoegten Worten mein Unglück schildere.

"Wenn ich sehn noch eine "Flug masch in e. hätte, dann kam ich boch voran und holte sogar den arroganten Kadler noch im ich könie wer über den Vopn" so eine ich könie den in

Wenn ich jest noch eine "Blugmaichine, batte, bann ein, ich fam ihm gar über ben Ropb", so etwa ichlog ich mein Lamento. Seute morgen suchte mich "Birreche" auf und legte mir eine Beichnung por. Er batte über Racht einen granbiofen Blan. Oben am Enbe ber Blatterftrage foll ein Pfeiler errichtet werben, eben ein folder wird aufgestellt an ber Schwalbacherftrage, beibe verbunden burch ein ftarfes Drahtfeil. Daran foll eine Gonbel gehangt werben und nun fanns losgeben. Gang fonsternirt von ber grandiosen Ibee mage ich nur einguwenden: "Und die Triebfraft für den Wagen?" "Ja, aber mein Berehrtester, ihre Flugmaschine, sie sprachen boch gestern von der Flugmaschine. Ra also, die bringt die Geschichte in Schwung." Om! Aber boch gab es noch mancherset auszusepen; große Mibe, zahlreiche Berjuche und viel Gebuld von feiten bes Bublifams. "Gebulb", rief ba Birreche, ein geduldigeres Bolf wie in ber Blatterstraße giebts gar nicht. Die haben jahrelang fchlechtes Bflafter getreten und find auch in ben niedlichften Sumpfpfügen getappt, mit Gebuld tragen die Anwohner alle bie Unguträglichfeiten ba oben icon Dezennien lang." Alfo wird bas Projekt ausgearbeitet: Thurme, Drabt, Luft, Flugmaschine und Gebulb, viel Gebulb, fo wirb auch die Platterftrage bem Bergen Wiesbabens naber gebracht werben. Andere flieben bas Beichbild ber Stadt und fuchen die Umgebung auf. Gie meinen ich wolle von ben Commerfrischlern ergablen; nein, von ben Anglern und Ruberer. Gie find erftaunt?, 3a ber Salzbach hat freilich teine Fische, benn bas Wasser ist selbst bem genüglamsten "Stichling" und "Gründling" zu schmutzig. Wo dann die Angler sind? Am Rheinbahnhof! Täglich in der Frühe fahren fie hinaus nach Schierftein und Rieberwalluf, um ihre Ferienzeit mit biefer nervenaufregenben Beichaftigung aussufüllen. Der Angler liebt bie Einsamfeit. Deshalb fucht er fich bie Schiersteiner, Biebricher und Walluser "Lrippen", die ent-legensten Plätzchen auf und bort sitt er. "Sieht nach der Angel rubevoll, fihl bis an Derz hinan!" Scheinbar entspringt diese Borliebe für bie Ginfamfeit, nicht bem Bewuftfein, ju ben unnöthigften Globetrottern ju gehören, fonbern bem Beftreben, bie Erfolge ber Beurtheilung bes Zuschauers zu entziehen. Der Angler sebt in ständigem Streit mit dem Wind, denn ber ift immer an den kontinuirlichen Migerfolgen ichald. Manchmal paffirt bem Angler bas Bech, bag er einen Gifch fängt. Sonft für gewöhnlich wird ber Fischbeftand bei ben Schierfteiner "Fischweibern" erstanden. In Anbetracht, bag bie Fischerkarte nicht febr billig ift, bas tägliche Jahrgelb in Anrechnung kommen muß, bie Requifiten für bie Gifcherei gut bezahlt werben muffen, wollen wir bie renomistischen Darftellungen von ungeheuren "Gifchaugen" gebulbig binnehmen unb - boch nicht glauben. Eine andere Art unferer "Baffersportmenschen" find bie Ruberer in amei Ruberffubs. Der Ruberer lebt Conntags Rachmittags in Biebrich im Clubhaus, wenn er nicht gar fich auf bem Rhein ober in bem Baffer tummelt, die im Clubbaus gurudgebliebenen Mitglieber ichweigen ebenfalls in Baffer, welches unter ber beränberten Geftalt von Bier und Bein genoffen wirb. Der Roof bes Ruberers ift gebra-artig gestreift und mit einem langen Schild verfeben. Die Bruft bebedt eine Menge Orben, angefangen von allen möglichen Clubabzeichen bis zur Mebaille bes erften Breifes. Ueber bie Sprache ber Ruberer bat man noch wenig Untersuchungen angestellt. 3hr Denfen, Ginnen und Tradten bruden fie mer in bem einzigen Sat aus: "hipp, hipp, burrah!"

Dowohl Angler und Ruberer eine große Borliebe für das nasse Element baben, besonders wenn es in Form von "Schorle-Morle" oder "Stempelblättigen" auftritt, so ist ihnen der Regen doch gerade so zuwider, wie den anderen Menschenfindern. Lieber Himmel, welch' ein Wetter! Jummer stassch es auf die Blätter, immer rieselt's, rausch und rinnt es, Wald und Habe, Laub und Gros, alles wie ein Schwamm so naß; alles triest und tropft und träuselt und der Sommergast derzweiselt. Seit einigen Tagen sind auch unsere Studenten als Sommergäste bier, um dis zum 15. Oktober der Ruhe zu diegen, Vier zu trinken und bei günstigem Wetter sich in Gartenwirthschaften zu sehen. Wirds denn wohl dalb wieder Sommnischen geben? "Lieber Dimmel, saß Dich ditten, nicht mehr auf uns abzuschütten allzwiel von Teinem Segen; mach ein Ende mit dem Regen. Still der Wolken ewig Weinen, saß die Sonne wieder scheinen, daß man 'raus kann vor die Thür, also rusen bit-

V. Bundes - Kongreß der Standes - Vereine der deutschen Krankenpileger Masseure und Beilgehülfen.

Die öffentlichen Berhandlungen bes Kongresses nahmen am Samftag Nachmittag 4 Uhr ihren Fortgang.

Bundesabzeichen.

Dem Antrag des "Standesvereins der Masseure und der Pridatfrankenpsleger Berlins": Der Kongreß wolle beschließen, ein einheitliches Abzeichen für die Bundesvereine und deren Mitglieder zu schaffen und dasselbe gesehlich schüpen lassen; die Kosten für die Anschaffung passender Abzeichen (Nadeln, Schidder, Brosches usw.) sollen sedoch die einzelnen Bereine selbst tragen", wird entsprochen. Es folgen nun eine Reihe

Bortrage bon benen besonders ber erfte bes herrn Ih. Guigler-Berlin: "Bie ift ber Stand ber mannliden Kranfenpfleger ju beben? bon Allgemeinintereffe ift. herr Gaigler erhofft bon ber Aus-ichließung bes weiblichen Krantenpfleger - Berjonals bon ber Bilege geichlechtsteibenber Manner eine hebung bes Rrantenpflegerstandes. Er wanscht, daß der Bund Schritte thue, daß biefem Arebsichaben burch Intervention ber Regierung abgeholfen werbe. Berr Mede-Dresben oflichtet bem Rebner in jeber Beziehung bei, ebenjo herr Weibler-Brestan. Beibe illuftriren ihre Ausführungen burch besonbers eflatante Falle. Die Meinung bes Borfigenben Dr. Jacobion-Berlin, ber bie Debatte beschließt, ift, bag eine grundliche Reform auf Diefem Gebiete mit allen Mitteln angustreben fei, boch barfe man nicht anger Acht laffen, bag ber Bermenbung mannlicher Rrantenpfleger ein Borurtheil bes Bublifums und bie jahrelange Gewöhnung ber Mergte an weibliches Bilisperjonal entgegenftebe. Diefe beiben Saftoren mußten im Intereffe bes mannlichen Rrantenpflegerftanbes beseitigt werben, bugu aber fei erforberlich, bag bie Arantenpfleger zeigten, bab fie ihren weiblichen Berufsgenoffen in jeber Beziehung gleichenmen. Derr Ruhl, ber Borfigenbe bes Wiesbadener Stanbesbereins, weift auf bas brobenbe leberhandnehmen ber jogenannten "Berliner Daffeufen" in Biesboben bin. Was bor einiger Zeit ein Minifter im Abgeordnetenbaus bezüglich ber Wiesbabener Sittlichfeitsberhaltniffe bebaupte habe, treffe gwar beute noch nicht gu, aber boch ficherlich in furger Beit, wenn nicht energiiche Magnahmen bagegen ergriffen würden. Der Bortrag des herrn Bolter-Berlin über "Praktische Ersahrungen nbei Schmierkuren" hat nur Jachinter-esse und wurde mit lebhastem Beisall belohnt.

Die nene Seilgehilsen-Ordnung.
unterziehen die Herren Jechtmeper-Berlin und Todloth-Berlin
einer eingehenden Kritik. Sie habe leider nicht gehalten, was
nan von ihr erwartet habe. Insbesondere wenden sich die Herren gegen die periodisch nach je 5 Jahren wiederkehrenden Rachprüfungen. Dieselden belasten den Krankenpslegerstand, ohne irgend jewand thatsächlichen Ruben zu dringen. Es empschle sich
viel mehr an Stelle der nur swöckigen, viel zu kurzen Ausbildung eine obligatorisch einzährige in einem össentlichen Krankenbans zu sehen. Diese sei eine Gewähr für die Tüchtigkeit des
Bersonals. Herr Dr. Jacobson-Berlin redet staatlichen imentgeltlichen

Fortbildungskurfen
bas Wort und findet ledhaste Bustimmung. Die Quintessenz bes
Bortrages und der daran anschließenden Debatte ist: die jezige Form der periodischen Rachprüfungen mit den damit verbunbenen Gebühren von 10 A sir die Prüfung und 30 A sür den
dazu gehörendenRepetitionskursus bedeutet eine großeWelasums
für den Heigehülsenstand. Im Anschluß hieran verliest FosslothBerlin ein Reserat von Piesser-Dannover: "Die Donorirung
von Einzelleistungen des ärztlichen Hisperionals", im Wesentlichen auch eine Kritis der nenen Heigehilsen-Ordnung. Den
Schluß der Bortragenden machte Frl. A. Röhnert-Berlin, die
Aleber die Eigenschaften einer guten Kransenpflegerin" sprach.
Damit waren die Borträge erledigt. Es solgte nach 1½stündiger
Bause die

Bahl bes Bundesvorstandes,
ber seinen Sit in Berlin hat. Derselbe seht sich zusammen aus
bem Ehrenpräsidenten Dr. Baul Jacobsohn, dem 1. Borsitzenden Carl Wolter, dem 2. Borsitzenden Aug. Graste, dem 3.
Borsitzenden Ph. Geihler, dem 1. Schristishere E. Tockoth, dem
2. Schristishere R. Tegimener, dem 3. Schristishere Kuchenbecker, dem 1. Kassiter Anton Junke, und dem 2. Kassiter Theden, sämmtlich aus Berlin. Als Beisiper wurden gewählt Breiter, Dickou, Kaal, Krät, Beihle und Winter.

Der nächste Congres soll in Berlin abgehalten werben. Mit einem Soch auf die Sektion Wiesbaben und auf die Weiterentwicklung des beutschen Krankenpflegerbundes wurde der Kongreß gegen 11 Uhr Abends geschlossen.

* Liebesgaben für die Neberschwemmten. Um die Bersendung von Liebesgaben zur Unterstützung der durch die Neberschwemmung betroffenen Bevölkerung Oberschlessens zu erleichtern, hat sich die Firma L. Rettenmaper, Agl. Hosspediteur, bereit erflärt, Liebesgaben an Baturalien (Aleider, Wäsche usw.) gratis in Empfang zu nehmen, abholen und der Bahn zur Beförderung an die Centralstelle übergeben zu lassen. Die Gaben sollen bersandmäßig berpact sein, eventuelle Beparaturen oder Berbesserungen an der Berpackung werden seitens der Firma ebenfalls gratis besorgt werden.

3. Fahnenweihe des Sadfen- und Thuringer-Bereins Biesbaden, Unter gablreicher Betheilig. ung feitens ber bier mohnenden Cachfen und Thuringer beging geftern der "Sachsen- und Thuringer-Berein" bas Jeft der Fahnenweihe. Dasselbe wurde am Samftag Abeno durch ein geselliges Beisammensein unter den Gichen bei Ritter eingeleitet. Mufit und Gefangsvorträge Des Quartette "Gintracht" wechselten miteinander ab. Der Borfinende des Bereins, Berr Bing, bieg die Erfdienenen berglidift willfommen, insbesondere danfte er bem Gachienverein Elberfelb, welcher burch eine Deputation mit Jahne bertreten war, für feine Theilnahme am Feft. Seine Ansprache, gipfelte in einem Soch auf ben greifen Sachsentonig, beffen Geburtstag am 9. August war, und in welches die Anwesenden begeiftert einstimmten. Der eigentliche Feittag, Sonntag, war vom iconften Wetter beginftigt. Um 1 Uhr ftellte fich ber Festaug buf bem Sebanplat auf. An biefem nahmen folgende Bereine theil: Baderverein "Beiterfeit", Gartnerverein "Sebera", Metgerflub, Dilettantenverein "Urania", Fleischergebülfenverein, Baiernverein "Bavaria", Mannergefangberein "Friede", Beteranen-Landtvehrforps, Sachfenvereine Elberfelb und Bonn. Den Bug eröffneten 3 Serolde zu Pferd, zwei Mufifforps begletteten ihn. Den Schluß des Buges bildete der "Sachsen- und Thuringer-Berein" mit den Testjungfrauen. Pragis 32 Uhr feste derfelbe fich in Bewegung und ging durch die Bellrit. Sellmund., Bleich. Friedrichftroge nach bem Schlogplan, mo auf der Rathhaustreppe die Enthüllung der Fahne ftattfand. Ramens ber Festjungfrauen übergab Fraulein Bwereng die prachtvoll gestidte, aus dem Atelier Bietor herborgegangene Jahne und sprach bozu einen ichwungvollen Feftprolog. Lauter Beifall folgte ben eindrudsvollen Worten der jungen Dame. Nachdem die Jahne enthüllt war, übernahm der Borfitsende des Bereins mit einigen Dankesworten diefelbe. Die einzelnen Bereine liegen bierauf theils Fabnenfchleifen, theils Fahnennägel überreichen. Sodann feute fich ber Feftzug wieder in Bewegung, und begab fich nach dem Festplat jur "neuen Adolfshöhe" bei Dhlemacher. Dort entwidelte fich bald ein recht "gemiedliches" Leben. Die Feier wurde durch feinen Digton geftort. Rinderspiele, Mufikvortrage, Berlofung eines Sammels u. dergl. forgten für hinreichende Unterhaltung. Der Mannergefangverein "Griebe" erfreute burch ben Bortrag mehrerer Chore und erntete hierfür lebhafte Anerfemnung feitens ber Fefttheilnehmer. Am Abend fand in ber Turnhalle, Sellmundftrage, ein gut befuchter Ball ftatt, der bis in die frühen Morgenstunden die Festtheilnehmer zusammenhielt. Auf bas Glüdwunschleigranun, weldes der Berein an den König Georg fandte, fam folgende Antwort: "Ich danke dem Sadgen- und Thüringer-Berein für die freundlichen Grufe und wünsche jum Gefte Glud, Georg." Ferner waren Gliidwunichtelegramme eingelaufen von den Sachsenbereinen in Ludwigshafen, Wettin,

97r. 185.

den anschloß.

Gerichkspetsonalien. Der Militäranwärter Galonske ist zum Gerichtsvollzieher frast Auftrags bei

Magbeburg etc. — Heute Morgen fand ein gemüthlicher

Grubfdobben bei Gaftwirth Brauning, Albrechtftrage,

statt, dem sich ein Spaziergang mit dem Endziel Baldhäus-

dem hiesigen Amtsgericht bestellt worden.

Schlaganfall. Der Hesenhändler Ripel, wohnhaft in der Frankenstraße, erlitt bei seinem Kundenbesuch
heute in der Frühe einen Schlaganfall. Gegen 6 Uhr wurde
der Bewußtlose in seine Wohnung gebracht.

• Telegraphen-Amt. Der Telegraphenbirektor Frosch ist bon seinem mehrwöchentlichen Urland zurückgekehrt und hat bente die Leitung des hiesigen Telegraphen-Amtes wieder übernommen.

• Miffions-Bortrag. Morgen Dienstag Abend 81/4 Uhr finbet im Saale ber Meth.-Gemeinbe, Friedrichstraße 36, ein Bortrag mit Lichtbildern von Herrn Missionar Pellmann (Reupommern) statt. Eintritt ist für Jedermann frei.

Balhallatheater. Mit großem Interesse barf man bem Gastspiel unseres Wiesbadener Mitbürgers Carl Wallauer, welches am Mittwoch mit der Operette "Frau Leutnant" beginnt, entgegensehen. Obwohl noch jung an Jahren, hat Carl Wallauer bereits eine hohe fünstlerische Stufe erstommen. Er gehört seit einigen Jahren bem Brestauer Stadttheater an und zählt dort bereits zu den beliebtesten Mitgliedern. Seine Leistungen sowohl als Charaster- wie als Gesangssomiser wurden siets als ganz vorzügliche anersannt, so daß man allseitig mit irendiger Erwartung daß erste Auftreten Wallauers in der Baterstadt begrüßt.

fs. Sturz aus bem Fenster. Ein Einwohner, ber einer Dochzeit beigewohnt hatte, lebrte in der Racht vom Samstag zum Sonntag nach Haufe zurück. In seiner Wohnung angelommen, lehnte er sich um frische Luft zu schöpsen, zum Jenster hinans, besam dabei das llebergewicht und siel drei Stockwerse
tief in den Hof hinad. Dadurch, daß der Mann unten auf Säde und andere weiche Gegenstände siel, wurde die Wucht des
Sturzes gemindert. Wennschon der Berunglückte über Schmerzen klagt, sind seine Bersehungen glücklicherweise doch nicht gefährlicher Art.

3 Karambolage. Am Sonntag Morgen gegen 9 Uhr kam ein Rahfahrer die fleine Kirchgasse herunter nach der Kengasse. In dem Angendlick, als er in leptere eindog, suhr ein Meygerwagen im schnellen Tempo von der Friedricksstraße kommend, vorbei und es ersolgte ein Insammenstoß. Der Radsahrer wurde vom Rad geschlendert, kam unter das Pierd zu liegen und erhielt von demselden mehrere Tritte, die anscheinend innere Verlehungen vernrischten. Der Verunglächte wurde nach seiner Wohnung gebracht. Gegen den Wagenstührer erhoben die Zuschauer schwere Borwürse, da er im zu schwellen Tempo gesahren set. Das Gesährt gehörte dem Meyger Baum in der Gradenstraße und soll der Lenfer desselben erst kürzlich wegen zu schnellen Fahrens bestraft worden sein.

8. Der Bolizeibericht meldet aus Bugern: 3met Sochftapler, angeblich mit Ramen S. Jadfon und Bat. D. Baien, beichwindelten einen Amerifaner um 5000 Fr. Der eine dieser Sochstabler gab an, ce fet ihm eine Erbschaft bon 15 Millionen zugefallen. Bon letteren muffe er aber 10 Millionen an die Armen verschiedener, amerifanischer Städte vertheilen. Er suche daher Bertrauensleute, die ihn hierbei unterftüten wollten. Der Zweite erflärte fich in Gegenwart des Amerifaners bereit, in berichiedenen Stadten die Bertheilung vorzunehmen und beponirte als Gicherheit für bie Ausführung feiner Berpflichtungen 200 Lire. MIS an den Amerikaner auch die Bitte gerichtet wurde, den Millionenerben zu unterstützen-, erflärte er fich auch bereit, und deponirte gleichfalls 200 Lire. Mis die Gauner das Geld batten, verschwanden sie. Man nimmt an, daß sie dieselben Manover auch anderwärts ausführen wollen. Es fei baher bor diefen Sochstablern gewarnt.

M. Großjener. Denie Morgen hatte die städtische Fenerwehr wieder Gelegenheit zus zeigen, daß sie in jeder Beziehung
auf der Höhe ihrer Ansgade steht. Um 4 Uhr wurde der Fenermache von der Polizeidirektion aus ein Mansarbendrand in der Wörtsstrüge 17 gemeldet. Die sosort ausgerückten Wannschaften
nachmen soson dach ihrem Eintressen an der Brandstelle den
Nampf gegen das derheerende Element auf und es gelang ihmen
nach angeltrengter Arbeit, das Fener, das sich über den Dachstuhl ausgedehnt hatte und in blutigrothen Flammen zu den
Fenster berausschlug, zu löschen. Um 5 Uhr war der Brand bewältigt, doch waren die Löschmannschaften noch dis 7 Uhr mit
Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Berbrannt ist ein Theil des
Dachstuhls, Möbel, Kleider etc. Während der Löscharbeit wurben alle bedrohten Räume nach Personen abgesucht, ein Beweis für die große Umsicht, mit der die hiesigen Fenerwehr zur
Werfe gebt.

M. Manjardenbrand. Am Samstag Abend 11 Uhr wurde die Jenerwache nach einem Dause Ede Friedrichstraße und Kirchgasse gerusen, wo in einer Mägdesammer die Gardine und das Bett durch eine Betroleumsampe in Brand gerathen war. Das Jener war bald gelöscht und hat nennenswerthen Schaden nicht verursacht. Das Dienstmädchen hatte sich bei Ankunst der wadern Fenerwehrleute in den Kleiderschrant verkrochen.

Der brudenben Schtwille am geftrigen Sonntag folgte in der Racht ein schweres Gewitter mit ftarkem Regen, infolgedeffen die Temperatur fich merklich abkühlte und felbst durch die Sonntagofeier erhipte Gemüther eingedammert wurden. Seit längerer Zeit hatten wir einmal wieber eine ruhige Conntagonacht in unferer Beltfurftadt. Bur bie Ernte war das Unwetter nicht gut und denjenigen Landwirthen, welche die geschnittene Frucht noch auf dem Felde haben ift dadurch Schaden erwachsen. Ein gut Theil ift am geftrigen Sonntag noch eingefahren worben. Man erfennt bas Gute der gesetlichen Bestimmungen allmablich überall an, wonach in der Erntegeit bei zweifelhafter Bitterung geftattet ift, an berichiebenen Conntagen landwirthichaftliche Arbeiten ju verrichten. Gut ware es, wenn jest eine ftandige trodene Bitterung für einige Beit eintreten würde, damit die Reife der noch ausstrhenden Früchte, insonderheit ber Weintrauben, bor fich geben fann. Bei der allgemeinen Geschäftsflaue ist eine ergiebige Ernte doppelt erminicht.

Gin Rowdy trieb sich Sonntag früh 6 Uhr im Tannusbahnhose herum; berselbe tam betranken in die bortige Wirthichgeft und nachdem er bort noch einige Gläser Branntvein zu sich genommen, ging er in die Halle vor die Billetichalter und belästigte die Bassagiere. Nachdem er durch einige Beamte zur Ordnung ermahnt, aber nicht Folge leistete, wurde er an die Luft geseht. Nun zog der Unhold ein großes Wesser and der Tasse und bedrochte die beiden Beamten, so daß sich dieselben in den Gevädraum einschließen mußte. Es waren ca. 15 Bersonen versammelt, da ein Schuhmann nicht zur Stelle war, so wagte Niemand dem rabiaten Menschen beizusommen. Derselbe zog unbehelligt unter surchtbaren Drohungen und Schwingen des Wessers ab.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Camftog, ben 8. Anguft. Große Borftellung bor Gereniffimus. Buntes Theater. Die Direftion bat auch in biejem Jahre uns mit einer Serenissimus Borstellung erfreuen wollen, um auch bieser Geschmackrichtung Rechnung zu tragen. Wir sahen "Neberbrettl", "Schall und Rauch" usw. und haben unser Ur-theil über diesen Genre schon abgegeben, jo dan es nur erübrigt, die einzelnen Leiftungen ber Runftler gu betrachten. Gerenisimus wurde von herrn Emil Rothmann felbft gegeben. Er fand in herrn Bieste einen ebenburtigen Rinbermann. Beibe hatten vortreffliche Daste gemacht und brachten ihre Das Bublifum geigte ichwierige Anfgabe gu ichoner Geltung. nicht mit feinem Beifall und amufirte fich fofilich über bie ftumpffinnigen Wipe Gereniffimi. Dans Rigling und Frau Rigling - Dobers fangen ben "luftigen Ebemann" und "bie Saselnuß". Während ber erstere etwas matt ausfiel, errangen fie mit ber "Saselnuß" langanhaltenden Beisall, woraus Frau Kisling Dobers als Zugabe "Lindergeschichten" erzählte; die feine Charafterisirung babei war vorzüglich ber Kindesnatur abgelauscht. Fräulein Rojel v. Born bracke leberbrettl-Chanjons. "Selene und Balbemar" wurde mit gewohnter Deifterichaft gejungen und Fraulein v. Born burfte als Anerkennung einen ebenfo reichen Beifall bes Aubitoriums hinnehmen wie Fraulein Martha Bauli - Dountelt, welche mit ibrer ausgiebigen Stimme mit bem feinen Bianiffimo bas beliebte: "Las mich träumen noch einmal" jowie bas allbefannte "Ich schnitt es gern in alle Rinden ein" in prächtiger Weise sang. Fraulein Balbo bot mit Gragie und Chif ein Tang-Divertiffement und erhielt neben bem Beifall bes Bublifums bon Gereniffimus ben Sofenbandorben. Toni Stelamann brachte ernste Sachen. Er fang bie "brei Banberer" mit padenber Birfung. Er verftand es, feinen Wejang burch eine gute Mimit gu unterftugen und zeigte bie brei: Blud, Schmers und Tob in feinem fasginirenben Spiel in ihren ichroffen Wegenfagen und burfte fich ebenfalls ber Anerfennung burch bas Bublifum erfreuen. Dumoriftifch wirfte Berr Mfred Inbra. Er zeigte fich als Englander, Ungar, Bohme und Wiener; auch mimte er ben "gemieblichen Cachien" in bem Gebicht "Unfer liebes Sachien" von Wbisogen. Auch feine Leiftungen murben beifällig aufgenommen. Damit war aber bie "bunte Reibe" noch nicht erichopft. Den Schluf bilbete "Die fcone Galathe", Dperette in 1 Alft bon Frang bon Guppe. Die Operette ift ja bier befannt, Fraulein Rafaela B eroni fpielte als Gaft die Galathe. Eine prachtige Stimme, icone Geftalt, routinirtes Spiel unterstützen febr glüdlich ihre Rolle, fo bag fie allgemein gefiel und eine recht prächtige Galathe uns zeigte. herr Theodor Tachauer, herr hans Rigling und Gri. Rojel v. Born fpielten mit gewohnter Meifterschaft und verhalfen ber Operette gu einer beifälligen Aufnahme.



Straikammer-Sikung vom 10. Huguit 1903. Betrug und Diebitahl.

Um 18. August faß ein hiefiger Maurer, welcher bon einem Birth den Auftrag erhalten hatte, 250 Badfteine gu faufen, in einer Wirthschaft an der Platterstraße, nachdem er fich an einer Stelle in der Rabe vergeblich bemüht hatte, die Steine zu erhalten, ba machte fich ber Tagelöhner Wilhelm Frid von hier, ein mehrfach wegen Eigenthums-Bergebens bestrafter Mann, an ihn heran und erbot fich seinerseits, die Steine jum Preife bon Dif. 2.50 pro Sundert gu liefern, Der Raufpreis von 6.25 Mt. wurde benn auch beim Gafthalter deponirt, und die Beiden begaben fich auf ein benachbartes Grundftiid, mo feit Jahren ichon ein Feldbrand Steine lagerte, luden die gekauften Steine auf und fuhren diefelben auch unbeanstandet ab, ohne dem Eigenthümer Bahlung gu leiften ober benfelben auch nur babon zu benachrichtigen. Wie fich fpater ergab, fdwebt wegen des Feldbrandes ein Civilprozeg in der Berufungeinftang, ein Berfauf der Steine burfte baber nicht erfolgen. Frid fteht beute bor Gericht unter der Anklage des Betruges reit. Diebstahls im ftrafverschärfenden Rudfall. Er will fich jedoch nicht ber Rechtswidrigkeit feines Sandelns bewußt gewesen fein, fonbern die redliche Abficht gehabt haben, an den Eigenthümer der Steine Boblung ju leiften. Strafe: 4 Monate Gefang-niß wegen rudfälligem Diebstahl unter Bubilligung von milbernden Umftänden

Pfandverbringung und Belhülfe.

Der Bäder und Konditor Adam Willer von Könt gogette in befand sich letten Serbst in sinanziellen Schwierigseiten. Es wurde vielsach bei ihm gepfändet, er aber verkaufte oder vertauschte der gepfändeten Gegenstände, 2 Pferde, 1 Break, Pferdegeschier, Liqueure und Weine zum Theil durch Bermittelung seines Bruders, des Bädergehillen Karl Willer, welcher damals bei ihm arbeitete, heute aber hier in Biesbaden beschäftigt ist. Er will der Hosfnung gewesen sein, sich, wenn er die Pfandobjeste realistre, mit seinen Gläubigern arrangiren zu können resp. aus Koth gesandelt haben, da es ihm an dem Unentbehrlichsten zum Lebensunterhalt sehlte. — Der Gerichtshof erkennt gegen Adam M. auf eine Gefängnißstrase von 10 Tagen, gegen Carl M. auf eine solche von 1 Woche.



* Stettin, 10. August. Bei einem Ausfluge, welchen der hiefige Turnverein in Gemeinschaft mit einigen älteren Turnern gestern unternahm, geriethen die Turner mit angetrunkenen Bewohnern des Dorfes Kosen garten in einen Streit, der einen derartigen Umsang nahm, daß mit Steinen und Messern gekännhst wurde. Ein Turner wurge er st och en, viele durch Steinwürfe und Messerstiche schaver verletzt.

* Arakau, 10. August. Zur Zeit findet hier ein internationaler Congreß der Rabbiner statt, die gestern eine bemerkenswerthe Demonstration gegen die Ritualmord-Beschuldigungen gegen die Juden ablegten. Sämmtliche Desegirte schworen in seierlicher Weise öffentlich in der Spaagoge auf die heilige Schrift, daß das Blutmärchen nichts weiter als eine niederträchtige und hähliche Ersindung der Judengegner sei.

• Philadelphia, 10. August. Während eines Ballspiels brach eine im Baseballparf errichtete Tribüne zusammen, die von einer großen Zuschauermenge besetzt war. Bier Personen wurden getödtet, 150 verletzt. Am Aussommen von 12 Verletzten wird gezweiselt.

* London, 10. Aug. "Dailh Chronicle" meldet, Ehamberlain habe erklärt, er wisse nichts davon, daß sich, wie "Dailh Mail" mitgetheilt hat, die ständigen Beamten des Schahamtes und Handelsamtes gegen das auf Besteuerung der Kahrungsmittel gegründete Sostem der Bevorzugung der Kolonien ausgesprochen haben; auf eine Anfrage derselben Zeitung beim Schahamt sei keine weitere Auskunft ertheilt.

* New-York, 8, August. Der Willionär Gould, der Sohn des bekannten Eisenbahnkönigs, und seine Gattin sind gestern das Opfer eines Automobilunfalles geworden. Ein schengewordenes Pferd versperrte den Weg, beide Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert und sind schwer verletzt.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich füt Politif und Feuilleton: (i. B.) Carl Röftel; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel in Wiesbaben.



38 Pfeiffer & Diller's

Kaffee-Essenz 1289,67 nicht gerobezu unübertroffen? Bestehen Sie barauf, die echte Original-Dose zu erhalten, die beste von Allen!

Gegen große Verlufte bes Kapshaares bewegen seiner schnellen und ficheren Birtung so beliebt gewordene
Rueipps-Brenneffel-haarwasser. Selbst bas ichwächte haar wird, falls
noch Burget vorbanden, voll und bicht. Garantiet echt und in bester
Onalität erhältlich: Rueipp-Dans, 59 Rheinftr. bb. Bitte genan
anf die Firma zu achten.

Auszug aus dem Civilftands=Regitter der Stadt Bies= baden vom 10. Anguft 1908.

Geboren: Am 6. August dem Begewärter Karl Wilbelmi e. S., Adolf. — Am 3. August dem Tünchermeister August Lenz e. S., August Johannes Emil. — Am 7. August dem Hotelbesiter August Bogel e. S., Georg Wilhelm. — Am 7. August dem Hotelbesiter August Bogel e. S., Georg Wilhelm. — Am 7. August dem Haglöhner Franz Reppert e. S., Arthur. — Am 29. Juli dem Taglöhner Johann Beber e. T., Anna. — Am 6. August dem Hilfsausseher Henrich Maas e. S., Johann Heinrich Anton. — Am 1. August dem Handelsmann Ludwig Mantel. gen. Großhut, e. T., Gisela. — Am 4. August dem Arbeiter am Wasser und Gaswert Karl Seulderger e. T., Katharina. — Am 4. August dem Tünchergeh. Wilhelm Will e. S., August Friedrich. — Am 7. August dem Kuhrmann Wilhelm Knecht e. T., Johanna. — Am 5. August dem Kutscher Heinrich Kosenberger e. S., Geinrich Wilhelm.

Aufgeboten: Der Hausdiener Bilhelm Bernhard Rarl Jalel 31: Biebrich mit Elifabeth Wods daf.

Ge ft or ben: Am 8. August Schreinermeister Qudivig Gudes, 56 J. — Am 7. August Charlotte geb. Zobus, Wittwe des Dachdesermeisters Veter Ignah Schwarz. 68 J. — Am 7. August Waria geb. Schärf, Ehefrau des Taglonners Wilhelm Birk, 39 J. — Am 8. August Alfred, S. des † Chemisters Dr. phil. Karl Brühl. 11 M. — Am 9. August Hernichneider Peter Verlebach, 68 J. — Am 9. August Josef, S. des Vosamentiergehülfen Josef Schmitt, 3 M. — Am 10. August Universitätssechtmeister Sermann Sähler, 44 J. — Am 9. August Dienstmagd Maria Koch, 20 J.

Rel. Stanbesamt

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Gine unabh. Frau f. Bafch u Scharn, borfiftrage 26, 4. Stod. 6164

Beriett. Stubenmadchen, im Raben u. handarbeiten erf., I. bauernbe Sielle bei feiner Berrdaft ob. Benfionat. Empfehlungen, gute Beugn ju Dienften. Dff. u. Chiffre A. B. an bie Expedition

Gebildetes Fraulein, gut in Spufit und feinen Sanbarbeiten,

sucht Stellung

gu Rinbern, ale Gefellicafterin Aufragen unt. H. L. 1230 an Maasenstein & Wogler, A.G. in Röln erbeten.

fowie alle fonftige taufmannifde Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach mittagsgeit, Geft. Mittheilungen erbeient unter A. P. Raftell-ftrage 4, 3 L 4107

Derichnellubillig Greilung Duis verlange per "Boftarte" bie Deuts cheVakanzenpost, Gflingen

Offene Stellen,

Manntige Perfonen

Gesucht f. hier u. auswarts: Buchhalter, Reisende.

Einkassierer, Commis, Filialleiterinnen, Verkäuferinnen aller

Branchen. Norbert A. Arnold, Kfm. Stellen-Vermittl., 41 I Karlatr. 41 I, Wiesbaden

Tüncher=Gehülfen für bauernb gefucht Gobenftraße 2.

Tüncher-Gehülfen

auf bauerd gefucht Gobenftrage 2. Anstreicher

gefucht Momerberg 28, Stb 2. Gein erf. Aufchläger (Schreiner) bei gutem Bohn gejucht

Mömerberg 6. 6172 Tant. Boch und Taillen-arbeiterinnen gleich gefucht. 21. Dorr,

Webergaffe 29. Gin tucht, Deiger u. Daichiniff Beugn. Geff. Off. u. E. 500 poftlagernb Deftrich.

1 ftarfer, unoerheiratheter Ruecht 6165 92ab. Harfir. 12.

10-12 Erdarbeiter gefucht Feldftraße 26. 6150 Mb. Färber.

Schloffer jum Anfchiagen von Thuren gel. Belenenftrage 14. unger Barbiergebulfe gefucht.

gaffe 30. D. Weber, Saal-Gin jungerer, fraft, Sansburiche gel. v. Sch. Abolf Wenganbt, Bebergaffe 39.

Für Schneider! Tüchtige Grofifildarbeiter,

für beffere Confettion, finben Banbig lobnenbe Beichaftigung. Echener & Blant, herrentleiberfabrit,

Mains.

Bur ben Berfanf eines ftanbe Ocia (befte Marte) wirb ein Tücht. Reisender

für ben Begirt Wiesbaben als
Rificinbertreter Bifofort gefucht. Dohe Bro-vifion, bie fofort ausgezahlt, wird, gewährt. Geft. Offerten u. C. W. 1000 pofflagernd Frant-

Lehrling mit quter Schul. bilbung für eine Buchhandlung gef. Garantie für gebiegene Husbilbung. Off. erb. u. L. J. 6 an Die Exped, b. Bl.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

Mr. 185.

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

fabtifder Stellen. Mbtheilung für Manner Alrbeit finben :

Mudbinber Gartner Blafer Rufee Unftreicher - Tunder Da er - Ladierec ftunit-Schloffer Schmieb Schneiber a. tl. Stude Boden-Soneiber Schreiner Soubmader Rimmermann Behrlinge : Schloffer Berrichaftebiener Buhrfnecht

Rrantenwärter Arbeit fuchen Bau Techniter

Buchbinber Gartner Raufmann Rufer Mechanifer Ba . Schloffer Monteur - Mafdinift - Beiger Eureaugebülf: Buregnbiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Portier Taglohner Landwirthich, Arbeiter, Prantenmarter

Weiblide Berionen. Lialgenspulerinnen

gejucht. Biesbabener Aronen:Brauerei 21. 6. Tuge Dernumaben gef. Werit

Arbeiter und Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik A. Flach, Maritrafie 3.

Bejucht auf gleich unabbangiges Stundenmädchen ober auch Grau at Bormittags

1,11 bis Radymittags 5 41br; Koft wird gestellt; Lobn 14 Mr. monatlich. Borguspe. ab Morgens 6175 10 lihr herrngartenftr. 5, 2 r.

Debrmabden 3. Aleiberm gef. Renguffe 15, 1 St. 4189 Büchtige Taillen und

Rodarbeiterinnen bei bobem Lohn und bauernber Stellung gefucht. 3. Bacharach,

Bebergaffe 4. Suche ein einfaches Riochen für Sausarbeit bei gutent Lohn C. Sartmann,

Safnergaffe 7, 1. Windchen, am liebften fann bas Raben und ben Dans. bait grundl. erlernen, Rab. in ber Erped. b. Bl Lehrmadchen gej. Frau Daupt, Schneiberin, Roonftrage 12,

Gin ordentt., fauberes Diaochen mit guten Benguiffen gum 15. Huguft ober 1. Geptember

gesucht Berberftraße 25, 2 Er. Ein rucht, Madden gef. Dranien. Brage 19, Sth. Bart. 6070 De abden tonnen bas Rieiber-maden u. Jufdin. grundt, erl. Kircheaffe 17, 1 Er. 5960

Mabden t. b. Rleiberm. gibl. g , fleig, Mebden gef. Druben. firage 1, Bart. I.

Jung., fleift. Madden tucht Frau Dir. Meergang Dobbeimerfte. 21, Bart. 6847 Maghenbe Bertauferin f. feines Beichaft gef. Offert. in. Ges balteaufprüchen u. A. V. 5726 an

bie Erped. b. BL Cebrmabdjen f. Aleiberm, gejucht Belimnnbftr. 8, 1. 5891

Bur Stüte d. Hausfran ein Granfein gefucht, welches auch in ber Reftaurantfliche ruchtig fein muß. Unmelbungen nimmt bie Erp. b. Bl. entgegen. 5600

Chriftliches geim ş u. Etellennachtveis. Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplat Anftanbige Dabden erhalten für 1 Darf Roft und Logis, fotvie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Arbeitsnachweis

für Granes. im Rathhaus Biesbaoen, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung L f. Dienitboten und

Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Privat). Milleins, Saus, Rinders und Rudenmabden.

B. Baid. Bup. u. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Mabchen erbaiten

fofort Steden. Motheilung II. A. für höhere B rufdarien: Rinde frauleine u. . Barterinnen Stupen, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen,

Grzieberinnen, Comptoriftinnen. Berbeuferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammil.

fonal, femie für Benfionen (auch anemaris): betel. u. Reftaurationstodunnen, immermabden, 29aichmabden, Beichirerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet- u. Ceroitfraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinuen unter Mitmirfung ber 2 argti. Bereine.

Die Moreffen ber frei gemelbeten, argel, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfahren.

Stellennachweis

für Gariner für Wiesbaben. und Umgegenb. Beichafishelle befinbet fich Rengaffe 1

Wohnung gejucht

per 1. Oftober ober fruber, 2 Stuben, 2 Rammern, Ruche u. fouftiges Bubehor. Offert, unter L. G. 706 an bei

Erpeb, b. BL. (hones Logis erhalten hoch-fichbnes Logis erhalten hoch-fiate 10, Stb. 1 St. 6170

ftare 10, Sth. 1 Gt. Entflogen Rarbinal (gran m. roth. Ropiden). Abgugeben gegen Belobnung Weftenbitt. 23, 3 L. 6171

Dierftraße 60, Part., erhalten reinliche Arbeiter gute, bill. Roft und Logis. Moritfir. 12, With. 3 Bim. und Rude an finberiofe Beute gu permietben,

Gini. moet. Rimmer gu berm. Eaunusfir. 2, Grtip. 6179 Frantenger. 21. Oth. 2 r., ich. mobl. Rim. ju perm 2179 mobl. Bim. gu berm. Treunde, mobi, Bim, p 1. September gu vermiethen. Rab. 3abnitt. 46, 1 r. 6183

66,000 mt. gej. Tape) auf ein biefiges Daus gu Daberes Mug. Rrug. 41/40/e. Diabi Moripfir. 89.

Gin Bialdenbierteller mit fleiner Wohnung gefucht 6188 Weftenbitt, 21, Ctb. B.

wer reiche Beirath wunicht, wenbe fich vertr. an Reform. F. Combert, Berlin S. 14. Col. erbalten Sie 600 reiche Parth. u. Bilb. 3. 792/20

A.

Senbe vom Laacherfee Gruf auch ben funf Buben,

Fahrstuhl megen 45 Dit. ju vert. Dab. Counne-frage 38, Geb. Bart. 6181

Billig gu berfaufen : 1 gures Copha, 1 il. Ruchenichr. m. Glabaufat, 1. thur, Rieberichr., Edichrantchen, 1 vollft. Bett, eing. Matr., Tifche u. Stuble, neue unb gebr. Dedbetten, Riffen, neue und gebr, Ruchenbreiter 6182

19 hochftätte 19. Spargasherd,

3ffamm., gut erhalten, billig gu 6174 verlaufen Edwalbacherftr, 23, 3 fre, Eine große, engl.

Raftenmangel billig gu vertaufen Gartenftrage 9,

2 Breacs, fefithig, b. 3. vert. Doubeimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 8190 Blutfinten

(Buchtparchen) für 10 DR. ju bert. Roonftrage 5, 3. \$800 Borgügl. Wtittagetijch 34 60 und 80 Big. DR. Jube, Meroftr, 16.

701

Gleg. Rinber-Liegemag., Tifche, Stable, Spiegel fpottbillig gu bert. Ikicheleberg 4. 2 St. 6168 Rindermagen und 2Bagen: bede fehr bid. ju verlaufen

Romerberg 26.

Gine Pracifions: Tafelmange, ca. 15 fig. Tragfraft, aus Meffing mit Abler, in febr gutem Bu-ftande, preiswerth zu vertaufen.

6163

Molferei Georg Fischer,

Walramftr. 31.

Golbgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Elgene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause. Thermalbaber & 60 Bis., im Abonnement billiger. Biers, Bein- und jajones Garten-Restaurant. Telephon 3083. Billige Preife! Gigenthumer: Hugo Kupke.



teldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Berliner Hof. Taunusstrasse 1. Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts sur Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

und Geschlossene Depôts zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Documenten u. s. w. in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. ==

bertrete ich in ben Stabten Biebrich, Biebaben und Rheingan bie altrenommirte Firma

Johann Odorico in Frankfurt a. Main und fibernehme für biefelbe barin alle vorfommenben Arbeiten als

Mosaik-Kußböden, Betonarbeiten,

wie Dedenkonftruftionen mit und ohne Gifeneinlagen, Betonfuß. boben, Gftriche pp. unter jeber Garantie fur beren Gute gu billigften Ronfurrengpreifen.

H. L. Kapferer, Sithrich a. Bh., Baumaterialien. NAME AND ADDRESS OF THE PARTY O Mr. 185.

Buchwald.

Dienstag, den II. August 1903. Morgens ? Uhr: Konzert des Wiesbadener Musikvereins

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann. Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". Ouverture zu "Leichte Kavalierie" . Veturia-Walzer Ivanovici. 4. Fantasie über das Lied: "Das treue deutsche Schreiner. Herz" Clarens. Air de la Princesse . Latann. Marsch-Potpourri . Strauss. 7. Militair-Galopp .

Abonnements - Konzerte

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl Musikdirektors Herrn J. Beut. Nachm. 4 Uhr.

v. Ouverture zu "Zampa" . Herold, 3. "O sag' es noch einmal, ich habe Dich lieb", . Franz. Solo für Trompete. 4 Fantasie aus "Mignon"
5 Luna-Walzer aus "Frau Luna"
6 Tonbilder aus "Die Walküre"
7 Glühwürmchen Idyll aus "Lysistrata"
8 Neuestes! Allerneuestes!, Potpoarri Wagner. Lineke. Hollander. Abends 8 Uhr: . H. J. Wagner. Josef Lanner-Marsch . Ouverture zu "Die diebische Elster" . Rossini. 3. Paraphrase über Kromers "Grüsse an die Heimath Nell. Zeller. Fantasie aus "Der Obersteiger". Schmidt, 5. Bravour-Konzert-Polka Solo für Trompete. 6. Divertissement aus "Der Barbler von Sevilla" Rossini. 7. "Wer uns getraut", Lied aus "Der Zigeuner-Strauss. baron' 8. Quadrille aus "Das Pathenkind des Königs" . Strauss-

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 15. August, ab 4 Uhr Nachmittags: nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT des Aëronauten Kapitan Le Maire mit seinem Riesenballon "Neptun" (1000 Kub.-Met). Anmeldungen von Passagieren befördert die Tages-kasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt es. 5% Uhr.

4 n. 8 Uhr: Konzerte des 15. Bayerischen Infanterle-Regiments

unter Leitung des Königl, Musikmeisters Herrn Gaarg Pall. Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt

Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL-KONZERT

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

Hof - Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet,

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10s7, Kastel-Mainz 11se, Rhoingau 1108, Schwalbach 1100,

Das von uns unterm 1. Januar 1900 ausgefertigte und am 21. Darg 1901 von unferer Daupttaffe fur Jojef Beder hier ausgestellte Sparfaffenbuch Lit. A. Serie II Rr. 245,470 mit einem Guthaben von 49 Mt. 88 Pf. ift

abhanben gefommen. Der Befiger besiciben und Jeder, ber Anfpruche aus bemfelben gu haben vermeint, wird aufgeforbert, feine Rechte bis jum 15. Rovember 1903 babier geltend gu machen, ba fonft nach Ablauf Diefer Grift Die Rudgahlung erfolgen

Wiesbaden, ben 7. Auguft 1903.

Direftion ber Raff. Lancesbant. Kessler. 6178

Das von uns unterm 1. Januar 1900 ausgesertigte und am 26. Juni 1901 von unferer Saupttaffe fur Frau Chriftiane Bodemeier bier ausgestellte Spartaffenbuch Lit. A. Gerie II Rr. 246,551 mit einem Guthaben bon

392 Mt. 20 Bf. ift abhanden gefommen. Der Befiber besfelben und Jeber, ber Unfpruche aus bemfelben gu haben vermeint, wird aufgefordert, feine Rechte bis jum 15. Dovember 1903 bahier geltend gu machen, da fonft nach Ablauf Diefer Frift Die Rudgahlung erfolgen wirb.

Biesbaden, ben 7. Auguft 1903.

Direttion der Raff. Landesbant. Kessler.

6179

Befanntmachung. Dienstag, den 11. Angust er., Mittags
12 Uhr, werden im Biandiotal Kirchgasse 23 babter 3 Bianines, 5 vollft.
Betten, 5 Sophas, 1 Divan, 7 Sessel, 1 Bertitom, 1 Buffet, 3 Spiegel-ichten, 5 Septenstehrenten, 3 Schreibistereine, 1 ichtante, 5 Reiberschafte, 2 Chlinderbureaux, 3 Schreibistereine, 1 Schreibisch, 3 Balifommoden, 3 Kommoden, 2 Tische, 6 Stüble, verich Spiegel, 1 elettr. u. 1 Gastifter, 1 Attenichtant, 2 Kaffenschreibig, 1 ar Magranten 1 Labenreal u. bal. m. affentl. weithietend manachusit. 1 gr. Baarenreal 1 Babenreal u. bgl. m. bffentl. meinbietenb gwangsweije geg. Baargabl. verfteigert, Wiesbaben, 9. Ang. 1903. Salm, Gerichesvollz

Zwangsverfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in ber Gemartung Erbenheim belegenen, im Grundbuche bon Erbenheim Bb. VIII. Bl. 197

Ifb. Rt. 1, Rartenbl. 83, Bargelle 9616, Ader Bor bem Schindanger - a 93 qm,

lib. Rr. 2, Startenbl. 81, Bargelle 9425, Ader Gdieg, 5. Gew. 9 a 20 qm,

Ifb. Rr. 3, Rartenbl. 38, Bargelle 4652, Ader Saien, 2. Gem., 13 a 59 qm,

1fb. Rr. 4, Rartenbl. 21, Pargelle 2536, Ader Auf ber Sobl, 2. Gew. 7 a 15 qm,

Ifd. Rr. 5, Rarienbl. 54, Bargelle 6340, Ader Schleifmühle, 4. Gew. 10 a 43 qm,

Ifd. Rr. 6, Rartenbl. 83, Bargelle 9615, Ader Bor bem Schindanger, - a 46 qu,

Ifd. Rr. 7, Rartenbl. 83, Pargelle 9614, Ader Bor bem Schindanger, 2 a 02 qm,

Ifb. Rr. 8, Rartenbi. 62, Bargelle 7241, Auf dem Dugel, 1. Gew. 22 a 16 qm,

lib. Rr. 9, Rartenbl. 21, Bargelle 2537, Auf ber Sohl, 2. Sew., 7 a 17 qm, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermerfes auf

den Ramen des I. Taglohner Beinrich Beter Gobel, Erbenheim, Reugaffe 34, und

II. feiner Rinder I. Ghe;

a) Chefrau des Candwirths Rarl DR aurer, Denriette, geb. Gobel, bafelbit, Reugaffe 27,

b) Taglohners Wilhem Gobel bajelbit, Reugaffe 42, c) Landwirth Beinrich Gobel bafelbit Rengaffe 34, d) Chefran Des Gartners Rarl & ilian, Bhilippine, geb. Göbel, Bierftadt ("Aufamm"),

nach Raffauischem ebelichen Guterrecht (Beibgucht) eingefragenen Grundftude am 2. Oftober 1903, Rachmittags 31/2 Ilhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathhaufe gu Erbenheim verfleigert merben.

Wiesbaden ben 31. Juli 1903. Rönigliches Amtogericht, Abtheilung 12.

Bekannimachung.

Dieuftag, ben 11. Auguft 1903, Mittage 12 Mbr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 1 Bertifow, 1 Baichtommode, 1 Bferd, 2 Bagen u. bgl. gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. 6190 Biesbaden, den 10. Auguft 1903.

Sohröder, Berichtevollzieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 11. August er., Mittage 12 Uhr, werben im Bjanblotal Rirchgaffe 23 babier :

Raffenichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Rommobe, 1 Schreibtifd, 1 Ranapee, 1 Tifc, 1 vollft. Bett, 1 Dahmajchine, 1 gr. Spiegel, 1 Fahrrad, 1 Lufter, 1

Landaner, 1 Breat und 1 Bferd öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Eifort, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 12. Anguft 1903, Rachmittags 1 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23

dahier: Bierde, 1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Berticom, 1 Sopha, 1 zweithur. Rleiberichrant und 1 Schreibtifc gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfleigert. Wiesbaben, ben 10. Auguft 1903.

Weitz. Berichtanoligieher.

Deffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Ramen Carl Schneider, Renhof, unter Rr. 61270 ausgefertigte Spartaffenbuch, eine Ginlage von D. 499.96 nachweifend, ift angeblich Shanden gefommen. Dit Begug auf § 6 ber in bem Buch abgebrudten Spartaffenordnung fordern wir den Inhaber Diefes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bei uns gu melben, indem nach Ablauf biefer Grift bas Buch null und nichtig ift und aus bemielben fein Unipruch gegen uns bergeleitet werben fann,

Wiesbaden, den 10. Auguft 1903.

Porfduß-Verein ju Wiesbaden Gingetragene Genoffenicaft mit unbeschrantter Saftpflicht. Hild. Gasteyer.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher; Schonidrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Torrespondenz, Kaufman, Rechnen (Brog. Zinfene u. Conto-Corrents Rechnen. Wechnen (Brog. Zinfene u. Conto-Corrents Rechnen. Wechnen. Bechlenere. Contorfunde Gründliche Ansbildung. Rasche u. ficherer Erfolg. Taged und Abend Kurfe.

NB. Reneinrichtung bom Geschäftsbuchern, muter Berücksichtigung ber Steuer-Selbsteinschädigung, werden bischet ausgeführt.

Helar. Leicher, Ranfmann, langt. Sachtefe, a gebft Behr-Jufit. Unifenplan In. 2 Thorringang.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Sufolge verichiebener Auftrage aus Rachlaffen u. f. m. perfteigere ich

Dienstag, ben 11. b. Dite., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr

beginnend, in meinem Berfieigerunge-Lofale

5 Stud filberne getragene Taldenubren, Rleiberidrante, Betten, BBafdtiid, Borgellan, 3 gebrauchte Rahmaldinen, 1 Mauferbuchfe, I Budie Spftem Martini, wenig gebraucht u. v. A. m. Ferner ben Reft au Baaren aus ber Berfteigerung tur Fran E. Daar-mann, bier, als: Deden, Bloufen, Stidereien, Touriftenbemben, Gorfetten, Handschube, Tullbeden u. i. w. Sffentlich meisbietend gegen Baarzahlung. Befichtigung I Stunden vor der Betfteigerung.

Tarationen prompt und fachgemaß.

Es labet ergebenft ein

Wilhelm Raster,

beeibigter Auctionator. Douheimerftrage 87.

6170

Geschw. Broelsch, Boffieferranten.

Magazin de Modes v. Confection. Bis 10. September merben Coftume (Façon) jum Preife bon Df. 14. - bis Mt. 26. - angefertigt. Bite van Mf. 1. - an.

Wiesbaden, Tannusftraffe 31, gegenüber ber Querftrage

Gebrauchte Wiobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger lebernahme fiete gegen Caffa und guter Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2877

Akademische Zuschneide-Schule von Frau Franceschelli, Moribit. 44, I.

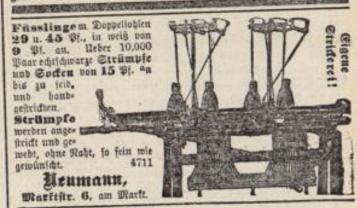
Unterricht in Machnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiden von Damen und Rindergard. Deutscher, Engl., Barifer, Wiener, ameritan. Schnitt. Leichte Methobe, praft, Unterricht.

Schul. Aufu. täglich. Souorar billig. Schnittmufter nach Maag. Coffume werben jugefcinitten. 5451

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Hausers und Verschafts-wehnungen unter coal Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Griginalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Dochfter Mitglieberftanb aller hief. Sterbetaffen (3200 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Miter von 40 Jahren. - Alteregrenge: 48. Lebendjahr.

600 MI. Sterberente werben fofort nach Borlage ber Sterbeurfunde gezahlt. - Die Bermogenelage der Raffe ift herworragend ganftig. (Referbefond 3. 3t. 18,000 Mt.) Bis Ende 1902 gegablte Menten Dif. 207,818 .- Un-melbungen jederzeit bei ben Borfianbamitgliebern: Mell, Dellmund. meibungen sederzeit dei den Sorpandsmitgliedern: MeH, Hellmundsstaße 37, Stoll, Zimmermannstraße 1, Lenius, Hellmundstraße 5, Bata, verlängerte Kilolabdr., Ernst, Philippodergstraße 37, Croll, Bleichstraße 14, Auer, Aberstraße 60, Ehrhardt, Westendstr. 24, Faust, Schulzasse 5, Geisster, Riehstr. 6, Manuek, Adlerstr. 8, Reuslug, Bleichstraße 4, Ries, Friedrichstraße 12, Steinritz, Friedrichstraße 12, Wittmann, Schulderg 9, sowie deim Kassendstraße 10, Wittmann, Schulderg 9, sowie deim Kassendstraße 40.

36r bringt große Opfer fur Die Gefunbheit Gurer Rinder. Rait, Salgbaber, Leberthran, Rreugnach und Anderes wird angemenbet, Aber bie Baufer und bie Strafen wimmeln trobbem von Giechen und Rranten. Schaut mit offenen Augen.

3ch tann Euren Rindern bie Gefnubheit geben. Je geitiger 3fr tommt, befto furger und bifliger die Rur. Ausweise über heilungen felle gur Berfügung.

Sprechftunden Bertrage: Berm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Bleichftrafe 43, neben bem Bismard-Ring.

Allgemeine Sterbetaffe

in Wiesbaden gable 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle jofort Dit. 500 aus, verfüg-über einen anfehnlichen Refervefond und hat bis jest 280,000 Dit Rente bezahlt,

Rente begabit.
Aufnahme ohne ärztl. Undersuchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeicheint, sawie jede Auskunft erstheiten die herren: H. Kaiser, helenenftr, h. W. Giefel, Langgasse 20., theiten die herren: H. Kaiser, helenenftr, h. Biefel, Langgasse 20., 30h. Bastian, helmundltr. 6, Ph Dorn. Friedrichstr. 14, J. Glef. Echarnhorstr. 17, G. hillesbeimer, Dennenstr. 31, G. Airchner, Echarnhorstr. 27, W. Anishach, Brendr. 15. Bellripftr. 27. DR. Enigbach, Reroftr. 15.



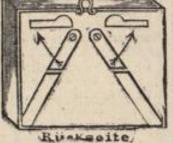
Mr. 185.

werden burch bie Raferfalle ,, Miffkafichen" fammt ber Brut ausgerottet. In vielen Botels, Anftalten, Rafernen ac. ausprobirt und als portrefflich gefunden. Billige einmalige Anichaffung.

Brima Referenzen über Maffenfang.

Breis Wt. 1.75

im Alleinverfauf



Morigfrage 15.

Morightrage

Sidd-Hament

Inh.: Fr. Knapp.

5937

Trodene

KOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOK Große Preisermäßigung

auf fammtliche

ab heute und folgende Tage gang außergewöhnlich billig die noch borhanbenen Commermaaren

Schuhwaarenhaus Webergasse 37

Inh.: Fran K. Gross.

KOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOX

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back.
Feinstes Berliner Tafei-Weissbler, Culmbacher Petzbräu und Germaniabrän, beil und dunkel
Reine Weine. In Apfelwein. Liqueure.
Halte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Telephon No. 3027.

Zimmerfpane und Abfallhola gu baben Moritftrage 28. 6176

Ein faft neues Automobil Gifenadi). Spftem Epferbiger Bwillingemotor, Sfinig, ift Rrant. Bwillingemotor, onger, billig gu beithalter anenabmem, billig gu vert. Derberfir. 9, part., 12 Mittage, 7-8 Mbenba. 6

3flammiger Mastocher

billig abgug. Gotheltr. 11, 2. 6:82

Berloren

Dienftag ein fchw. woll. Ench in Emfere ober Balfmublitrage. Gegen gute Belohnung abgu-ben Gotheftr. 11, 2. 6181 geben Gotheftr. 11, 2.

Kohlengelma

mittl, Große, unter gunft. Bebing gu vert. Bagerplay event. auch Offert, unter L. Z. 300 an bie

In nener

Rabe Dietenmühle u. Ruranlagen, 6-Bimmer-Bohnung m, reichlichem Bubehor für 1900 DR. gu berm.

Rab. in ber Erp. b. 26. 6175 diaffopha, 2 Geffet u. Coat er longue f. bill. zu vert. Jahnfrage 5, Bart. 6169

Alte

Restaurant erften Ranges.

Schöner ichattiger Garten. Diners bon 1,20 Mf. an und höher.

Soupers 1,20 Mf. Gigene Conditorel. - Warme Ruche gu jeder Tagedgelt. Raffee, reine Weine, Biere aus erften Bramtreien. Schone Bimmer mit Beranden.

8759

Dochachtungsvoll. Johann Pauly.





Bienenhol

per Pfund ohne Glad, garantirt rein. Beftellung ber Karte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Probiren meine verfchiebenen Ernten gerne 7866 Carl Practorius. man Balfrolibiftrafte 40

Braunschweiger Cervelatwurft per Bfund 120 Bfg. Rothwurft per Bfund 65 Pfg.

Altftadt-Confum, 31 Regergaffe 31.



vis a-vis der Infanteric-Raferne, und empfichtt fich in allen vorkommenden Arbeiten Derren Coblen und Abfahe Dit 2.60-2.80 Damen Coblen und Abfahe Dit 1.90-200 Rinber-Cohlen und Abfage je nach Große.

Akademische Inschneide-Schule von Grl. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Dib. 2,

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blabe f. b. fammtl. Damen- und Rinbergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnit Leicht faßt Methobe. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directr. Schill. Aufn. tagl. Coft. w. gugefchn. und eingerichtet. Taillenmuß. incl. Futter n. Anpr. 1.95, Rodich 75 Bf. bis 1 Dit. Buften Bertauf in Stoff u. Sad zu ben bid. Preifen. 70+7

Jehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufferzeichnen, Jufcneiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigemen Coftume an, welche bei einiger Mufmerklamfeit tabellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen durch gablreiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechflunden 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Verein selbftfandiger Kaufleute gu Biesbaben (E. B.).

Bu bem am Mittwoch, ben 12. August a. c., Abenbe bunftlich um 9 libr, im Damenfagl bes hatel "Ronnenhof" fatifinbenben Vortrag bes herrn Kaufmann Ludwig Jecel über: "Die Berpflichtung ber Bugehörigfeit ber Danbels.

betriebe ju ber fagereis Bernfsgenoffenichaft in Berlin, fowie über Umfang und Ginrichtung biefer Wenoffenichaft", laben wir unfere berehrlichen Mitglieber und alle Intereffenten bierburd freundlichft ein, Gintritt frei!

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, Italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selhstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch, complet in je 15 Lectionen & 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen & 1 Mk.
Schlüssel hierzu & 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —
Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen
& 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Resenthal'sche Verlagshandlung.



Gesundheits-Binden, Qualität p. Dtrd. 1Mk % Dund.



Errigatoure,

nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Ro hr von Hk. 1.25 an.



Grosse Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an

allen Preini

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717, Kirchgasse 6.

fann in bofter Waare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju übergengen,

W. Thurmann jr., Wiesbaben, Wellripftrafte 19. Teevlhon 546

Telefon-Anschluss No. 3110 Mch. Marcher.

butter-, Lier-, Kase-Specialgeschaft, Melenenstrasse 1, Ecke Bisichstr.



Cobn, bier baft Du meinen Speer, Meinem Mrm ift er gu fchmer; Cobn, bier haft Du auch mein Rab, Dab's gefahren fruh und fpat; Ceurnivogel" ift nicht fiein ju friegen, Auf ihm wirft Du noch manchmal fiegen!

Mainta fittett in vorzüglicher Ronftruftion.

Unfere Preistifte ift bodjintereffant und lefenswerth. Pentige Jahrradwerke Sturmvogel Gebr. Gruttner, Berlin-Balenfee 97.

Parifer Gummi=Artikel, Francufdun, fowie alle Den-

heiten in anticonceptionellen Dit-tein ac. in ber Parfum . Banbl von W. Sulzbach,



Hojentrager, haltbar, billig unb bequent 870

Ranfhand Führer, Rirdgane 48. Elring vielle und billigfie Bejugfe quelle! In mehr als 150,006 Familier im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gäniedaunen und alle anderen Sorien Betrickern. Meudeit u. befte Reinigung ganunliert! Beridmene Betrichere ver Pet. für vo. 50; 1 Mert; 1.40. Brima heldenent 1.60; 1.80. Beinerbern: balimeit 2. berig 2.50. Gildertweiße Betriedern d. 3.50; 4; 5. Scht dinsellige Betriedern den policierige Pinnbyahl julieri gegen Nachmahnel: Auruch 1.5 Mert. Jeho beiledige Pinnbyahl julieri gegen Nachmahnel: Auruch 1.5 Mert. Jeho ber innigen Laften in Herford W. Pecher & Co. no. 2038 ha Beihalen.

Denben und Preislisten, end über Bettintoffe und bertige Betten, toftenfrei. Engabe ber Preislagen für Rebernproden erwilkschil

Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritineftrage 8.

Mr, 185.

Dienftag Den 11. Anguit 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Furforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Taglöhnere Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 au Rieberhabamar,

2. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Beilmunfter,

3. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 all Oberrod.

4. des Taglöhners Minton Es, geb. 22, 10, 1866 gu 5. des Taglohners Mathias Weffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 6. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Sermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim, 7. bes Reifenben Allvis Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

8. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar, 9. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 10. ber ledigen Modiftin Abele Ruapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 11. ber ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 ju Ramen; 12. der ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 13. bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreititein.

ber ledigen Marie Dtathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

15. bes Asphalteurs und Blaitenlegere Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing.

ber Maurers Starl Dent, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen, 17. des Budhalters Georg Michaelie, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaben, 18. bes Taglobuere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 19. ber ledigen Dienfimagd Gertrnd Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

20. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

21. des Mufifers Johann Echreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

22. ber Chefran Des Gartners Wilhelm Ceif, Raro-line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 ju Daiger. 24. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874 311 Emmerich.

25. der Dienftmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n 3ttlingen.

26. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedtach, Biesbaden, den 1. August 1903. 5949

Befauntmachung.

Der Magiftrat. Armen. Bermaltung.

Der Schreiber Theodor Dofmann, geboren am 10. August 1871 gu Beinbach, gulest Dochstätte Rr. 13 wohn-haft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodag die-felbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 7. Auguft 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Johann Bidert, geboren am 17. Marg 1866 gu Schlit, gulegt Maingerlandstraße Dr. 6 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur fein Rind, fodaß Dasfelbe aus öffentlichen Mittein unterhalten mirb.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 7. August 1903. Der Dlagiftrat. - Armenverwaltung.

Jon dem Lagerplat der Rehrichtverbrenunges anlage an ber Maingerlanditrage 4a (bei ber neuen Gasfabrif) werben

ausgelefene Schlacen gu Mt. 1.50 die Gubre (= 2 Rarren) und gefiebte Miche (Gruff)

gu DRf. 3.00 bie Guhre abgegeben. Labefdeine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath hans gegen Baargahlung ausgehanbigt.

Das Stabtbauamt. 4690

Befauntmachung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate April bis einichlieflich Geptember) um 9 Uhr Bormittags. Biesbaden, den 9. April 1903. Stabt. Accife-Amt.

Befanntmachung. Die Stadtgemeinde Biesbaden will bie ihr geborigen, im Difrift "Bolgftrafe", linte ber Dotheimere ftrage belegenen Grundftude, Lagerb. Rr. 5888, 5889 und 5890 im Flächengehalte bon ca. 97 ar jum 8mede ber Ausziegelung, vom 1. November d. 36. ab auf ca. 3 Jahre verpachten.

Berpachtungsbedingungen, fowie eine Beichnung fonnen im Rathhause, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Dienftftunden eingesehen werben.

Schriftliche Offerten find balbigft bei ber genannten Dienststelle (Bimmer Dr. 44) eingureichen.

Biesbaden, ben 6. Anguft 1903. Der Magiftrat. 6047

Befonntmachung.

Mit Bezug auf ben bereits veröffentlichten Aufruf bes Reichstomitees ju Gunften der burch Dochmaffer in ben Brovingen Schleffen und Bofen Geschädigten theilen wir hierdurch mit, daß wir im Rathhanfe, Bimmer Ro. 23, eine Sammelftelle errichtet haben und bitten um rege Betheiligung. Wiesbaden, den 8. Muguft 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

3m Saufe Wellritiftrafte 36 foll bom 1. Oftober d. 38. ab ein Laden mit Wohnung und Baderei (lettere im hinterhaufe), Dehltammer, fowie zwei Reller bermiethet werben.

Rabere Austunft wird im Rathhaus, Bimmer Rr. 44, ertheilt, mofelbft auch bis ipateftens ben 20. d. Dits. Die Offerten abgegeben merden fonnen.

Wiesbaden, den 6. August 1903. 6046

Der Magiftrat.

Vefanntmachung

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1903 einichließ. lich bei bem frabt. Leibhaufe bier verfallenen und am 13./14. Juli er. verfteigerten Bfanber 22791, 23673, 23674, 23690, 24468, 24656, 24682, 24901,

24922, 27663, 28254, 85640, 85641, 86621, 37172, 37280, 37289, 37731, 38755, 38804, 39006, 39008, 39011, 39101 39128 39160, 39166, 39169, 39233, 29253, 39270, 39286, 39289, 39336, 39340, 89349, 39359, 59360, 39391, 3+404, 39445, 39467, 39490, 39495, 39507, 39509, 39512, 39540, 39575, 89599, 39600, 39606, 39607, 39608, 39638, 39669. 89681, 39705, 39728, 39741, 39745, 39746, 89747, 39775, 39786, 39787, 39788, 39789, 39790, 39791, 39792, 39793, 89611, 89825, 89866, 89893, 89926, 89960, 89972, 89995 40005, 40045, 40046, 40054, 40057, 40084, 40089, 40115, 40124, 40150, 40151, 40161, 40199, 40208, 40204, 40213, 40230, 40233, 40273, 40298, 40299, 40300, 40303, 40321, 40322, 40345, 40358, 40354, 40427, 40426, 40444, 40451. 40482, 40500, 40510, 40515, 40519, 40564, 40565, 40578, 40670, 40714, 40729, 40762, 40776, 40805, 40816, 40819 40670, 40714, 40729, 40762, 40776, 40805, 40816, 40819, 40835, 40861, 40890, 40930, 40931, 40932, 40933, 40956, 40970, 40986, 40991, 41090, 41019, 41029, 41038, 41040, 41071, 41076, 41096, 41096, 41115, 41182, 41154, 41171, 41179, 41238, 41296, 41274, 41276, 41282, 41285, 41292, 41293, 41294, 41295, 41311, 41312, 41313, 41314, 41318, 41319, 41382, 41578, 41887, 41401, 41402, 41406, 41407, 41408, 41476, 41477, 41487, 41493, 41494, 41495, 41496, 41497, 41535, 41556, 41554, 41559, 41568, 41587, 41616, 41627, 41653, 41655, 41661, 41671, 41675, 41684, 41728, 41738, 41757, 41767, 41778, 41788, 41794, 41797, 41813, 41819, 41821, 41829, 41833, 41884, 41889, 41849, 41883, 41889, 41893, 41890, 41930, 41933, 41937, 41939, 41940, 41947, 41950, 41979, 41989, 42029, 42040, 42059 41940, 41947, 41950, 41979, 41989, 42029, 42040, 42059, 42061, 42076, 42165, 42167, 42186, 42188, 42191, 42194, 42239, 42242, 42244, 42246, 42261, 42264, 42298, 42308 42239, 42323, 42324, 42326, 42351, 42352, 42355, 42356, 42356, 42321, 42323, 42324, 42334, 42335, 42352, 42374, 42336, 42400, 42408, 42417, 42423, 42425, 42429, 42436, 42442, 42443, 42488, 42511, 42515, 42521, 42528, 42529, 42537, 42540, 42547, 42556, 42565, 42566, 42574, 42608, 42612, 42613, 42648, 42649, 42650, 42651, 42652, 42623, 42632, 42632, 42657, 42658, 42659, 42660, 42651, 42662 42615, 42656, 42657, 42658, 42659, 42660, 42661, 42662, 42663, 42664, 42665, 42666, 42669, 42688, 42694, 42694, 42724, 42725, 42741, 42758, 42774, 42775, 42793, 42815, 42834, 42840, 42844, 42849, 42870, 42815, 42919, 42939, 42979, 42997, 42998, 43016, 43032, 43039, 43049, 43050, 43064, 43105, 43115, 43116, 43120, 43121, 43124, 43129, 43146, 43159, 43171, 43179, 43181, 43182

tann gegen Aushandigung ber Bfandicheine bei ber Leihhaus-Raffe bier in Empfang genommen werben, was mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag bie bis jum 14. 3uli 1904 nicht erhobenen Betrage ber Leibhaus-Anftalt anbeim.

Biesbaben, ben 7. Auguft 1903. Die Leihhaus:Deputation.

Befanntmachung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erjucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeitsbeideinigung bes Rreislandmeffere verfeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen. 1873 Wiesbaden, ben 25. April 1903.

Der Dlagiftrat.

Werdingung

Die Lieferung bon 500 ebm Sartbajalt-Feinichlag, gefiebtes Bandgeichlag, Rorngroße 20-30 mm für die Baubermaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege

der öffentlichen Ausschreibung berdungen werben. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend der Bormittagsdienftftunden im Rathhauje, Bimmer Do. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Einsendung von 70 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Beinichlag" versehene Angebote find spätestens bis

Connabend, ben 22. Anguit 1903, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Ungebote und nur folde auf Bartbafalt werden berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Boden. Wiesbaben, ben 7. Auguft 1903.

Stabtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanntmachung.

Um eine regere Benutung ber fiabtifden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, hat ber Magiftrat beschloffen, eine durchgangige Ermagigung ber bisherigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es jollen erhoben merben: Bon einem Kranten der 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- DRt. - 7.50 " w " 2. 10 . 3.

bei normaler Benutung des Fuhrmerts bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Unfpannen bis jum Musipannen, Gine langere Inaufpruchnahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante der 1. und 2. Berpflegungsflaffe mit 1 Mf., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Df. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rranfenwagen ftehen auf bem Terrain des ftadtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Städt. Rranfenhaus. Bertvaltung.

Befanntmadung. Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftadtifden Bolfsbadeanftalten befinden fich

1. im Gebaude ber Soh. Dabdenicule, Rellergeichog Gingang neben ber Dabdenichule,

2. am Rirdihofgagden,

3. im Saufe Roonftrage Rr. 3. We merben verabjolgt :

Branfebaber in jammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in ben Anftalten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. bader in der Anftalt an der Roonftrage für Manner und Bannenbaber in ber Anftale am Chlogplay für Franen

ben gangen Tag, für Manner nur zwijchen 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern pon 1-4 Uhr geichloffen. Das Ctabtbanamt.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftraße Rr. 6 werben von jest ab Bafde, Baum und Rofen pfähle geliefert. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13,

Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen Berwaltung.

Städt. Volksfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bollsfindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verfchaffen. Bergütung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Wiesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.



Befanntmachung. Die frabtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Ferniprechamt dabier angeschlossen, sodaß bon jebem Telephon-Auschluss Melbungen nach der Teuerwache erftattet werden fonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion. 602

Theo Ohrt.

Blanta Dabelfo.

Befannimachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern. Mngunbeholg, gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Augundeholz,

geichnitten und gejpalten, per Centuer Dit. 1.80. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Radymittage gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befauntmachung.

3m Sanje Moonitrafte Do, 3, linte 2. Stod ift eine Wohnung, bestehend aus bier Bimmern, Rache, Speifefammer, Babegimmer, 1 Manjarde, fowie zwei Rellern jum 1. Oftober b. 38. ju vermiethen.

Rabere Mustunft im Sauje Eingang rechts, 1. Stod, fowie im Rathhause, Bimmer Ro. 44, woselbst auch Offerten bis späteftens 1. August d. 36. abzugeben find. Wiesbaden. ben 14. Juli 1903.

Der Magiftrat.

9hr. 185.

Befanntmachung.

Bon dem Geldwege gwijchen ber 1., 3. und 4. Gewann "Abelbeig" Dr. 8670 bes Stodbuchs (Dr. 9198 bes Lagerbuchs) follen die auf der Beichnung mit Rr. 8670, 8670

und 8670 bezeichneten Theile eingezogen wer'en. Es wird bies gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgefepes bom 1. August 1883 mit bem Anfagen gur öffentlichen Renntnig gebracht, dag Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 24. Juli d. 36. beginnenden Frift bon bier Wochen bei bem Dagiftrate ichriftlich vorzubringen, ober auf Bimmer 44 im Rathhauje bier jum Brotofoll gu er-

Gine Beichnung liegt an genannter Stelle jur Ginficht aus.

Biesbaben, ben 18. Juli 1903. 5462 Der Oberbürgermeifter.

Richtamtlicher Cheil.

Sonnenberg.

Sonnenberg — Rirchweihe. Befanntmachnug.

Mm 23., 24. und 30. Auguft 1. 36. findet in biefem Jahre bas Rirchweihfeft ftatt.

Die Bergebung ber Blage gur Aufftellung ber Schauund Berfaufsbuden aller Art foll am

Mittwoch, ben 12. Anguft L 38. Rach-mittage 4 Uhr an Ort und Stelle erfolgen.

Die Berfteigerung beginnt por bem Gafthaus gur Rrone. Bemerft wird, daß in diefem Jahre mehr geeignete Plage ale fruber gur Berfügung fieben.

Connenberg, ben 25. Juli 1903.

5700

Der Bürgermeifter. Schmibt.

Enbmiffien. Bu bem Reuban eines Leichenhaufes mit Auffeberwohnung ber Gemeinbe Connenberg b. 2B. jollen bie Arbeiten, als Erd., Maurer., Steinhauer., Bimmer., Dach. beder., Rlempner., Schreiner., Schloffer., Glaier- und Tüncherarbeiten in getrennten Loojen im Submiffionsmege vergeben werben, wogu Termin auf Dienftag, Den 11. Muguft 1903 Rachmittage 4 Uhr im Rathhaus

bier, anberaumt ift. Die Gubmittenten wollen ihre Offerten verichloffen mit ber Auffdrift - Leichenhand-Renban - rechtzeitig bor bem Termin bafelbit einreichen

Die Beichnungen, Bedingungen, fowie Auszuge aus bem Roftenanichlag find wahrend ben Bureauftunden von 7-12 Uhr Bor- und 3-6 Uhr Rachmittage einzuseben und Angebotof: emulare gegen Erfiattung ber Chreibgebuhren, wobei die Renntnignahme und Annahme ber allgemeinen und fpeciellen Bedingungen fowie fonftige Grund. lagen unterichriftlich anerfannt werben muffen, in Empjang gu nehmen.

Dur Diejenigen Angebote merben berüdfichtigt, melde nach bem borgeichriebenen Angebotsformulare eingereicht find. Connenberg, den 1. Auguft 1903.

> Der Bürgermeifter: Edmidt.

Befanntmachung.

Die zweite Rate Staatofteuer pro 1903 ift fallig und ift beren Einzahlung ipateftens bis jum 16. b. Dits. in ben Raffenftunden Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berte tage) bei ber biefigen Gemeindetaffe gu bemirfen.

Connenberg, den 5. Muguft 1903.

Der Burgermeifter: Comibt.

6001

6119

Befanntmachung.

Bei der heute ftattgehabten augergewöhnlichen Wahl jum Erfage ber ausgeschiedenen herren Gemeindeverordneten General g. D. Julius Didmann und Rechnungerat Rarl Arnold wurden einstimmig gewählt bie Berren:
a) Bergwerfsbireftor Muguft Schulge (bis 1908)

Röniglicher Forftmeifter, Freiherr Mrthur von Onnolftein, (bis 1906) beide gu Connenberg. Diefes Ergebnis wird mit bem Bemerten befannt

gemacht, daß Ginfprliche gegen die Giltigfeit diefer Bablen innerhalb zwei Bochen nach Befanntmachung bes Bahlergebniffes bei bem Gemeindevorftand angubringen find (§ 34 L.O.) Connenberg, ben 7. Auguft 1903.

Der Bürgermeifter

Schmidt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Wohnzim., iconer Garten, Gas- und eleftrifces Bidt, Breis 110,000 Dft., burch
Billa, 8 große gimmer, 4 Manfarden, iconer Garten, biefelbe

ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricherftrafe, Dalteftelle ber Gieftr. Babn, burch 28ilh, Schuftler, Jabuftr. 36. Sadfeines rentables Etagenbaus, Raifer Friedrich Ring, 6. Bim.

Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein folches von 5.3immer. 2Bobnungen, burch

Bilb. Coulder, Johnftr. 36. Reues bochfeines rentables Etagenbaus, verlangerte Abelbeibfir. G-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten burch Wilb. Schiffter, Johnftrage 36

Rentables Stagenhaus, jeder Stod 4 Bimmer-Bobnung, iconer Garten, uabe ber Eugerfrage, Prachtolle Anglicht. Preis 45,000 IR. burch 29ilh. Schiffler, Jahnftrage. Rentables Saus mit Baben, Mitte ber Gtabt, prima Beicafts. lage, für jebes größere Weichaft geeignet, burch

Bus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabrt, Sofraum, febr gute Geichaftslage und febr rentabel, burch

Bilg. Schufter, Jahnftr. 36. Reurs Haus, am Bismarch-Ring, dopp. 3-Zimmer Wohnungen, rentabel, lowie ein solches von 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, nut einem Ueberschuß von Retto 1500 Mt., durch

Bilb. Schüftler, Jabuftrage 36. Mentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch

29ilb Schufter, Jabnitrage 36, Sodifeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am nenen Central-Bahubof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

Bith. Schuffler, Johnftrage 36. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werben fiets nachegwiefen bei billigem 3 nofus burch Bilb. Chitgler, Jahnftr. 36.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supotheten u j. w.

Ein febr fcones Dans am Ring, mit allem Comf. aus-

gestattet, 3 mal 4-Rimmer-Wohnungen, großem Dof, schönem Gartchen, für 140 000 Mt zu vert. durch
3 & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.
Ein Dans, well. Stadith, Landbansto, in, hinterban in, Wertst., sowie ein annos. Grunoftlick, an eine neue Stache grengend, ift Berbaltniffebalber preidio. gu vert. burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 51. Ein febr rentabl. Saus, Rabe ber Ridberalles mit Laben und Wertft, fur 55 000 Mr., sowie ein rentabl, Daus, Rabe ber Rheinftr., mit Saben und Thorsabet und Wertftatt, für 94 000 Dit. ju bert, burch

3. & C Firmenich, hellmundftr. 51 Ein Sans, Rabe Dismard-Ring, m. 3. u. 4.3im. Boan. nebft hinterhaus, fur 126 000 Bit, mit einem leberichug von 1400 Dit, gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundftr. 51 Ein neues rentabl Daus, fubl. Stadttb., für Baderet ein-gerichtet, mit 2- und 3-Jim. Wohnungen, fur 180 000 Mt. zu bert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

bert burch 3. & G. Getmenich, Defiminnder, 51.
Ein neues rentale es Hans, weftl. Stadttheil mit schönem Eckladen 2. und 3. Zim. Wohnungen, fl. Thorfakte, Lagerraum usw. für 117 000 Mart zu vert. Ferner ein Haus Seerodenstraße mit 3. Zim. Wohnungen, hinterb. 2. u. 3. Zim. Wohnungen f. 135 000 Mt. mit einem Ueberschus von 1460 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, bellmunder. 51.
Ein neues, mit allem Conf. ausgen. Etagenhaus, sal.

Stabth, mit 5. und 3. ob. auch 8-Bimmer-Bobn, Stallgebaide fur 4 Bierbe fur 220 000 Mt. mit einem Rein-Ueberichng von 2590 Dit. gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Belmunbftr. 51, Broei rentabl. Daufer, weil. Stadttheil mit 3. gimmer-Bobnungen, Bertft. oder Lagerraum, Bierteller, große Thorf.

jedes für 98000 Mart gu verlaufen burch beimnbar, 51. Eine Stagen-Billa m. fl. Garten. Rabe bes Baldes und Saltefielle d. eieftr. Babn für 52 000 Mt. Eine Billa gum Haltenbewohnen mit 8 Bimmer und Bubebor, fi. Garten, fubl. Stadttb. f. 60 000 Mt. Berner eine Billa in ber Rabe bes Balbes mit 1 Morgen Garten in einem febr von Aurfremben besuchten Stadtchen im Zaunus f. 28 000 M, wegzugehalber gu burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbitr. 51. In einem Stadtchen bei Caffel ift ein noch neues Bobnvert, burch

hand, Detonomieget. Mafdinengeb, mit Gieftrigitate-Bage und Dublimert, mit großer Baffertraft, fowie 7 Dlorg. Feld, Biefen und Bald gu verfaufen. Das Eleftrigitatowert liefert ber Stade, verfch, Fabriten, fammit. Birthichaften und vielen Privaten die Beleuchtung. auch ift ein Tanich auf ein biefiges Gtagenbane, Billa ufw. nicht ausgeschloffen. Alles Rabere burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 51.



Bohnhaus, guleht als Lagerhaus verwendet gewesen, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, Iftot, Andau (8×6 Mtr.), fowie Stallgebaude mit Beuboden (13×5 Mir. nebft gr. hoft, Grundftudgröße 62 Ruth., gu v rt. o. 3. berm. 2 Grt. Mainger- u Frih Renterfir. Rab. Rheinftr. 21, 2. Rettenmaher. Es finb auch 2 anliegende Billen-Bauplage abzugeben

Refidenz-Theater.

Gaftipiel ber Direttion Decar Bennenberg. Dienftag, ben 11. August 1903. Abends 71/4 Ubr.

56, Abonnements.Borftellung. Abonnements-Billets gultig gegen Rachjahlung.

Bum 3, Male:

Die Brautlotterie.

Operetten-Rovitat von Anbre Deffager, Dirigent: Rapellmeifter Theodor Erler, Regie : Moolf Ruhns.

Bapata, Gaftwirth "Bum St. Belago" . . . Bifert Binben.

Frang Feiler. Otto Giellen.

Bajarillo,) Boligeiagenten . . . Carl Starta. Der Direttor bes Gefangniffes ju Dviebo Richard Schmibt. Der Portier Buftav Rrieger. Der Rapitan ber "Floriba" . . . Richard Gerharbe. Erfter) Schiffs Diffigier : Gerry Berner. Ernft Shilf. Riffador, Subert Bave. Unbeter Mercebes . Bebrillo. Max Schrimaty. Gran; Geifert. Carambola,

Pola. Magbe bei Bapata Elly Berg. Charlotte Bieber. Diatrofen, Reisenbe, Baurenvertäufer, Gefangnismarter, Gefangene ie Ort ber Sandlung: 1. Aft im Guftbaus "Jum St, Belago" in Oviebo (Spanien). 2. Att an Borb ber "Floriba". 3. Att im Garten bes Gefängniffes zu Oviebo.

Gaftfpiel Mlle. Celia Galley

vom Theater Capucines in Paris, mit ihren Parobien und Imitationen, 1. Eine altromantische Lieberfangerin vom Jahre 1840 (naives Bieb)
betitelt "Jo suis beto" (3ch bin bumm).
2. Eine Barodie auf "Diero".
3. Eine ameritanische Sängerin (Cafe Balt).
4. Reine in "Rabame Sans-Gone".

Bopeg, Botterie. Ginnehmer in Dviebo .

Barobie auf Dvette Guilbert.

6. Garab Bernbard in "2"Miglon von Roftanb". Anfang 71/2 Uhr. - Enbe nach 10 Ubr.

Walhalla-Theater. Sommer-Spielzeit. Dir. Gmil Mothmann. Dienftag, ben 11. Muguft 1903.

Bum 2. u. letten Male Große Yorftellung vor Jerenistimus.

I. und II. Theil. Buntes Theater.

1. Lieber.Bortrage Martha Bauli-Munfelt. Bereniffimus. 3mifdenfpiel.

2. a) Die Dafeinuß | Sans Rifling und Frau Rifling. Dobers.

Sereniffimus. Bwifdenfpiel, banfons Rofel von Born, Sereniffimus - 8 wifchenfpiel, iffement Brima Ballerina Marietta Balbo. 2. Uebetbrett Chanfone

4. Zang-Divertiffement . Prima Ballerina an Gereniffimus. 3 wifdenfpiel.

Toni Stelgmann. Gereniffimus . Bwifdenipiel.

6. Moulin ronge, Barifer Strafenbilb) bans Riftling und Gereniffimus. Bwifdenfpiel.

8. Rudibigu-Duet a. b. Operette "Babrheitsmund") Rary Martini,) Bernarb Roglet.

Sereniffimus. 3 mijdenfpiel Perjonen bes Sereniffimns . 3mifdenfpiel: Seteniffimus Emil Rothmann. Rinbermann May Bieste

Josef Bobl, Beinrich Dengler, Der Bortier . Accompagneur des "Bunten Theaters" Rapellmeifter Mag Laudieu.

Biveites u. lettes Gafifpiel ber erften bramatifden Sangerin Rafaela Berout vom Etabetheater in Dangig. Die ichone Galathé.

Operette in 1 Att von Frang von Guppe. Regie: Th. Tochauer - Dirigent: Georg Schonfeld.

Bugmalion, ein junger Bilbhauer Sans Riffling. Rofel von Born. Giangmieb, fein Diener . Minbad: Runftenthuftaft Theodor Tachaner. Bafaela Beroni Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr. Rafaela Beroni als Gaft.

> Mittwoch, ben 12. August 1903. 1. Waftfpiel Carl Wallauer. ran Leutnant.

Sauptreftaurant und Garten.

Zāglich Abends Großes Concert ber erften ungarifden Magnaten.Copelle unter Beitung bes Primas

C. ipak Janes. Bornehme Mufif. Entrée frei.

Caunus. Sommerfeilde Hambach Station Dabn-Beben. 400 Meter Meereshobe. Reine, fraftige Ge-

birges und Balbiuft. Rein Thalgug. In ben fehr naben bereichen Rabels und Laubwalbern viele Bante. Abfolute Rube, Gefunde Wohnzimmer, Gute Berpflegung, Schones Babebaus mit reinftem fliegenben Baffer. Befte Empfehlungen, Taglich Morgens Boftwagen. Bagen auf Bunich a. b. Station. Rab. Delwig, Lebrer. 612

Jum Luxenburger Hof Berberftrafte 13.

Mittagstifch von 60 Big. an, Egportbier, Aulmbacher, Berliner Beifibier ff. reine Beine, Apfelwein. Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsjaal. Bum Befuche labet freundlichft ein

Karl Brühl. Waldhauschen,

5082 befuchtefter Ausflugspunkt der Umgebung.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 185.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnnasnadweis-Burean Lion & Cle., Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

(Sine rub, Arbeiterfamilie, punfel, Miethgabler, fucht auf 1. Cfr. eine Wohnung v. 2 Bim. und Ruche. Geft. Off. m. Preid-angabe unter J. G. 37 an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 5800

Randeri. Chepaar fucht 3. Cft. e. 2.Bim.-B. m. fl. Stall. Off. m. Preis u. H. J. 4716 Erp. 4716 1 Wobn , 3 Jim, u. Zubepbr p. 1. Oft, v. fl. Fam, gef. Preis bis 400 M. Off, u. F. Z. 20 an die Erp. ds. Biattes. 3810

Maeinit, beff. Dame jude herrn ob. Dame, um größ. 2Bobn. gemeinfam gu miethen. Geft. Off. u. E. H. 44 a. d. Erp. d. St. 5134

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Guferfir, Wr. 8, Wohnung von 7-8 gim., Ruche u a. Bub. a. 1. Oft. j. vm. Befichtigung b. 3-5 II. Rachm. Gerichteftr. 3, 8. Wobnung,

7 Bimmer, reicht, Bubebor, neu bergerichtet u. b. Reug, entibr auf fof. (auch fpat.) bill. g. v. 668 Serrichaftliche Woanung, 3n feiner Etagenvilla (Sumboldfrage 11) ift bie ganglich neu ren, Bart.-Bobn., beft. aus 7 Bim., Babes. Ruche u. reicht. Bubeb. nebit berei. Garten u. Gartenb. p, fof. o. fpater g Breife v. Mt. 2400 pro anno gu verm. Gleftr. Bicht u. Gas in allen Bimmern. Beficht, tagl, v. 11-1 Ubr Mittags. Reb. Sumboldftr, 11, 2

Raifer-Bricorid-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7-Bim. 2Bobnung im 3. Stod, ber Rengeit entip,, per 1. Ottober ju verm. Mab. bafelbft im 3. Stod. 3774

Morigftrafte 29 ift bief von mir innegeb. Barterrewohn., befteb. aus 7 Bim. nebft Bubeh. auf 1. Ofr. 1903 gu verm.; biefelbe fann auch getheilt ale 5.8... Bobn u. 2.8im. Bobn. (leptere f. Bureau febr geeignet u, besonderen Abichl.) verm. werben, Einzuseh, nur Borm. 11-12 Ubr. 4125 23. Rimmel.

Schützenftr. 5 (Stagen Billa), mit haupt- u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, lof, ober ipater zu vermietben. Ras. baf. u. Schübenftr. 3, Bart. 3720

Shone 6. Bemmer Wonnung m. reichlichem Bubehlt, Baffon, Gattenbenunung, in Billa an freier Bage mit bert, Anofiche billig zu vermiethen. Bu befeben Bierftabter bobe 3, Socho. 3108

Dambachthal 34 (fcbonfte Lage). 3ub., Beranda, Garten u. Garten. gimmer ic., per gleich ju vm. Rab. Dambachthal 82, 1 St. 9729

Gotteffr. 5, Bart., Bobn. v. 6 Bimmern, Babegim., Rude. 2 Manf. u. Subebor per 1. Ott.

Railer Friedrich Ring 74 fit bie berrichoftl. Part. Bohn. 6 8. Bab u. reicht Bubeb, auf gieich o. pater g. vm. Rab. bof. 6936

Rirchgaffe 47, 2. Wobnungs on 6. 3im., 2 Babes, Ruche, Speife-tammer, 2 Manf. u. 2 Kellern a. fof. ob. fodt. 3 vm. Auf Bunfch fann noch ein gr. Frifp.-Bim. bagu gegeben werb. Rab, beim Eigentb. 2. D. Jung. 6358 2 D. Jung.

Dicolasftr. 23, 3, Wohnung von 6 Bim. nebft Bubrher per 1. Dit. gu vermiethen. Rab, bafelba Bart.

> 3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Ede b. Rauenthalerfir., (perl, Abelbeibitt.), find hochberr-ichaftt, andgeft, Bobn. & 6 geräumige Bim, m. Erter, Beranda ob. Baltons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh. auf fof. ober fpater gu berm. 3m Saufe befinden fich? Daupt- nnb Rebentreppe, Berf.-Aufgug (Lift), eiettr. Lichtant, Gasteit, für Licht, Roch u. Deiggwede, Telephon-Unichlug. Remife für Automobile. Raberes bal. 4880

21 n der Ringfieche 7, 4t. 6 3., Licht, reigt. Bubeb., ev. m Garten ju verm. Rab, baf. 4780

Wielandftraße 2, 6. Bimmer-Bohnungen ju berm, mit jeb. moberven Comfort. 5862

5 Bimmer.

21 Ring, bocheleg, 5-3 - Bobu., 1. Et., m. viel Rebengel., per Ott preisiv. ju verm. Bu bef. tagl. 11-1 u. 3-5 Ubr. R. baf. 2 Et. De. Binter.

21 bolfsatter 49, 1. Gi., 5 gt. Speifet, Roblenaufg., Beranba a.
1. Ott. ju berm, besgl. eine Bobn. in 3. Et. auf fof Must. baf. Bart. Fernfp - No. 2548. 5212 Diab. Austunft bei Conditor Behmann, Gr. Burgfrage 14.

21 beiheibir, 71 in bie Bei-Et., 5 gr. Bim., Ball. u. reichl. Bubeb. auf 1. Oft. gu verm. Rab., Moelbeibfte, 79, 1. Stod. 6125

5-Bimmer-Quohunng. mit allem Comfort ber Rengeit entipr. p. I. Oft. gu bm. 3309 Biemardring 3.

Billowitt, 2, Edbane, nen erbaut, fc. 5.3. 2Bobn , ber Reugeit entipr. einger, gefunde freie Bage, Rabe b. BBaldes, gleich o. 1. Ott. g vm. Rab. b. Rell. 2. Etage rrchte. 1357

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim. w. fammtl. Jabeb a. l. Oft. 1903 zu verm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. l. 7834

Bismard.Rin; 40, Ede Bell-enbitr., Bobnung im 1. Stod, von 5 gim., Bab (falt n. marmes Baffer) und fammti. Bubeh. auf 1. Dft. ju verm, Nob. B. 4648

Donheimerftrage 64, nabe bem Raiter-Friedrich-Ring, obne hinterh., febr ich, 5-Jimmer-Bohnung, 2 Mani., 2 Baitons, 2 Reller, 1 Babesim, auf 1. Oft. gu verm. (Breis 900 Mt.) Rab.

Emferfir. 54, 5 Bimmer Bubeb., b. Reugeit entfpr., eleftr. Bicht, Gas, Bab ic., per 1. Dft. cr., auch früher, Bu er-fragen bafelbft ob. Geeroben-ftrafte 31, Bart. 4270 itrafie 31, Bart. AND A SECURITION OF THE PARTY O

Eleg. möbl. Wohnung, Dochp., in ti Billa, i, beit. Rur-viertel, ich. ichatt. Barten, 5 Bim., viertel, ich ichatt. Garten, b zim., Kuche u. Dienerschaftszim u. f. w., für einige Monate mit Selber, Wäsiche u. f. w. zu verm. Anguf. Vorm. 10—12. Rachm. 2—4 Uhr Frantfurterftr. 26. 2697

Geisbergüt. 5, 2, e. 28ohn. v. 5 3 nebft allem Zubeh. p. 1. Oft. zu verm. Zu erfr. von 10—12 od. 2—4 Uhr 2. E. r. 8276

Cimferftr. 52, Billenban, gange Etage mit 5 Bimmern, Rude, Bab, eleftr. Licht, Gas ac. Alles ber Reugeit entiprechend u. Salteftelle ber elettr, Babn, per 1. Oftober er., auch fruber, Bu erfragen baf, ob. Grerobenftr. 31, B. 4267 DESCRIPTION OF THE PERSON OF T

abuftrage 20, ich. 5, 3:mmer-Bohnung nebft Bubebor (2. Grage) Weggungs bolber a. fof. ob. 1. Ott. gu perm. Mab, Bart. 3064

Secrobenfir, 2 ift die 2, Gtage, beft. in 5 großen Bimmern, Bab, Ruche, Manf. und Reller aut gleich ober fpater gu berm. Dab. bafelbit Bart.

Balluferftr, 12, nachft Raifer-5 Bim, m. reichl. Bubeb., b. Reug. entipr, einger., ju verm, Rab. baf. u. berberbr. 4, Bart, i. 3824

23 Straffenbelte, Salteft. D. Stragenbabn, 5 Bim. nebft Bubeh, in rub. Saufe auf 1. Ott. gu berm. Rab. Part. 4347

Biethenring 4 find berrichafti. 6-Bimmer Bobn, mit Bubebor, Roch. u. Leuchtgas, eleftr. Bicht, Ralt. und Warm. wafferanlage per tofort ob. fpater gu verm. Rab. baf Bart. 4808

4 Jimmer

21 beibeibft, ift eine Wohnung (Guefeite), 4 gr. Bim., Ball., affes ber Neug entipr. auf fof. ob. fpat. g. berne, Rab. Abeibeib-frage 79, 1 Stod. 885

3 1. Oft. 3. vm. Rab. 1 L 5488

Denbau, Donneimerftr. 57 3- n. 4-Bim. Bohn., b. Ren-geit entfpr., auf fofort gu um. Rab, im Stb.

rubau Dopbemmernr. 57, 3- n 21 4.Bim. 2Bohn., der Reugeit entiprechend, per 1. Oft., event. auch früher gu vermiethen, Rab.

Denoan Dobbeimeritt, 69 3. u. Reug, entipr., auf gleich ob. ip. g. vm R. i. S. b. Roffel. 3026

Dreimeibenfir 6, nabe am Bis-mardring, rub. Lage, finb eleg. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erter, Balton, Bab, Bas, elettr. Bidt, Roblenaufgug u. fonft, reicht. Bubeb., auf 1. Dft., event, fruber, frage 5 bei Muth.

Ginferfir. 54, 4 Bimmer nebft famintt, Bubeb., b. Reugeit entsprechend, eieftr. Bidit, Gas, Bab sc. per 1. Ott. er., auch früher. Bu erfragen bai, ob, Geeroben-ftrafte 31, Et. 4269 ftrage 31, 13t.

Renban Gueifenauftr. 26, Ede Balowitt., berrich. 3-u. 4-3im. Wohn, m. Erfer, Balt., elettr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Zubeh. ber 1. Oft. zu berm. Rab. bortfeblit eb. Roberftraße 33 bei

Raifer Friedrich-Rg. 4 gu um.: Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer uim. Rob. 1 Se. 4205

Rornerftr. 7, 1, ift eine icone Bobnung von 4 Bimmern, 2 Rellern, 2 Mani., Babecabinet, Ballon, fi. Terraffe auf 1. Dit. ob, fpiter gu verim.

Rornerftr. 7, 1, in eine ichone 4.8im. Woonung mit allem Comfort auf fofort eber fpater Maingerftr. 66a, 4 Bim., Rude, Bubeh., Bartenbenninung p.

1. Oft. ju berm. Rab. Mainger-Debgergaffe 13 (Renb.) 4 B., Rüche n. Bubeh. 3u verm. Rah bei S. Baum, Graben-ftraße 12 ftraße 66, Bart.

Reuban Bhilippabergir. 8s. 4.3im. Bohn. per 1. Juli 1. vin. Rab. bajetbit. 8671

Rtehlftrage 17 find 2 Bobnungen, je 4 gim, in 2. Et, auf gleich oo, fpat, ju vin. Rab Rieblitrage 17, 1. Et. 8549 Riebiftt, 22, nacht b. Rufer. Griebrich-Ring, find ichone 4.8im. Bobn., ber Rengeit ent-fprechend eingerichtet, 3. bun. 8734 Scharnhorift u, Reuban, binter ber Blücherichnie, icone, freie gefunde Lage, find ichone Wohnung. von 4 Bimmer, alles ber Reugeit entipr., auf 1. Oft. ob. fpater gu

Sharnhorfift. 6.

gegenüber ber Bluderichule, find 3. und 4.Bimmer. Bobunngen m. Bad, Roblen. aufgug und reichhaftigem Bubeber pr. 1. Oft., event. ipater ju vermierben.

Raberes Banburean. Blücherftraße 8, 1, ober bei bem Gigenthamer Brin Jung, Blatterfir, 104. 2798

Scheffelftr, o am Raifer Friedr, Ring, 5. u. 4.Bummer-Bobnungen, berricatt, eingericht., per 1. Ott. ob. fruber gu berm. 5343

Gine febr icone 4 Bimmer-Porffirage 11 im 8. Stod auf 1. Oft. g. v. Rab. bof. Lab. 4187

3 Bimmer. beibeidftr. 46, Milb. fcb. 3.3. Bobn., Bad in alles Bubeb. a. 1. Juli gu verm. Rab. baf bei Gr. Leicher, Bimr.

Doubeimerfir, 83, Neuban Subfeite, comfort. einger. Bohn., 8 3., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. 3uli cr., ev. fruh. g. v. 1 Stiege

Donbeimerfir. 85, Bel-Grage, 3 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebor fofort ober 1. Oft. ju permietben. Naberes bafelbit bei Fr. Nortmann.

Erbacherftrage 7 (Renbau), eleg. 8-Bimmer-Bobn, mit Bab in verm.

Denbau Ede Rirchgaffe u. Faul-brunnenftr., Frontip., 3 B. nr. Bubeb., ber 1. Ott. an nur fl. Familie gu berm. Rab. Morib ftrage 70, 3. 6136 Quowight, 14, 1 28chn. von 2

b. 3 Bim., Ruche, Reller auf 1. Ott. 1903 ju verm. Raberes Sib. Bart. 5639 Buremburgpiap 2, Bei-Etage. 3 Zimmer, Ruche, Bab mit Babeolen, 2 Manf. u. 2 Reller

auf 1. Ott. gu vermiethen. Rab Barterre rechts.

Rerothal 25, berri. Beic-Etage, 3 B., 1 Cab., Ruche u. Bubeb, Gas, eleft, Licht, Garten gl. ob. frat. ju vin. 5288 Dubesheimerftr. 11, verl. Avelbeibftr., ift eine herrichaftt 3-Zim.-Bohn. (3. Et.) m. Centralbeit, zu vm. Rab. dafelbft im Bauburean, Souterrain. 5374

Diedftr. 4, an der Baldtr., ift eine Bohnung von 3 gim. und Rude, gujammen, auch getb. gum 1. Oft. gu verm.

Secroben grage 6 icone 3. Zimmer Bobnung mit Balton, Bab, Zubehör per 1 Oft. ju verm. Rat, beim Eigenthumer m Gartenband,

Schwalbacherftr. 55, Bob. 2 Ct., ift eine fr. 8-Bim.-Bohnung nebit Jubeblr jum 1. Ott. 4. vm. 965, baleibft.

Chierfteinerftr. 22. Reub., birect am Raifer-Fr. Ring, 4-Bimmer-Bobnungen, ber Rengeit entiprecend ausgefattet, p. fofort 3. Dung Rab, bafeibft. 4820

23 albftrage Dobbeim, geräumige 3.3mmer-Bohnung ju vermiethen. Rab. Bauburean Blum Abeinftrage 42.

23 curipar, 39, vier u. 3 Zim, 1. u. 2. St zu vm. Rab. Bearipar, 25, Laden, 5439 m Daufe Biesbabenerftr, 25 Erbenheim ift eine

Wohnung, befiehend aus 3 Bimmern, Ruche und Reller fofort ju vermiethen, (Diethe: 25 Dt. pro Monat.) Rah, bei Rechtsanwalt v. Brd, Biesbaben, Conifenfir, 36. 6079

2 3immer.

Doubleimerftr, 14 ift im Geitenban bie Barterre-Bohnung von 2 Bimmern, Ruche u. Bubeh auf 1. Oftober ju verm. 4970

Tantenftt, 2, 28obn,, 2 Bim. u, Rache per 1. Mug. 3. bm. 1. St. Rachm. 3 u. 4 Ubr. 5446 Dartingftr. 5, 2 Bommer und Ruche jum 1. Ottober gn permietben.

Dehrftr. 12, eine fl. Manjard-wohnnng jum 1. Oft, zu vm. zu 160 Mt, jährlich. Räheres bei König, 1 Tr. linfs. 4585 Gine Wohnung auf 1, Ctt. gn verm. Lubwigftr. 9. 6122

mei große Bim, in ber 1. Er, an enbige Berfon, auch für Liurean paffend, per Oft. ju bern. Dab. Oranienftr. 4, 9,

Dauenthalerftr. 9, ott., 2-8im. Bohn. gum 1. Oft. gu vm. Rab. Doubeimerftr. 62, p. 1. 5594 Domerberg 2/4 eine fcone d. 1. Otr. 3. vm. Nah. 2. St. 1. 5758 Dheinftr. 68, 2 Bimmer nach pornen, 3, Stod, jum 1. Oft. ju verm. Rab. 2. Stod. 5630

Steingaffe 28, swei Bimmer, Ruche und Reller unter Glasabidlug auf 1. Oftober gu vermiethen.

Schwalbacherit, 55, Sth., gwet Bohn, von je 2 Bin, Ruche u. Bubeh. auf 1. Oft. nur an ft. Framilie ju berm, Rab, Borberb, 2 Gt.

Scharnhorftftrage 19, Ede Bulowfir., 2. Etage, Sbb, finb 2 fcone 2.Bim .- Bobnungen in einem Abidug ber fofort ober 1, Oft. für 480 Mt. u. 450 Mt. gu berm. Rab, Bart. L

21 n eine altere, alleinftebenbe Dame fcones Wohn- n. Schlafzimmer für langere Beit gu bermiethen gef. PRittelpunft ber Stabt.

Offerten unter J. O. 5864 an bie Exped. b. Bl. albftraße, Donneim, 2.3im., Bobu., fofort ober 1. Oft. ju vermiethen. Raberes im Baubureau, Mbrinftr, 42.

Walramitrage 32, Manfard. Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Dit. ju vm.

Sonnenberg. 2 Bimmer und Ruche auf fofort gu vermiethen Biatterftrafe 1.

Gine icone Bart. Bobnung am Balbe, 2 Bim., Ruche und Bubeb., 3. bin. Dabn i. Z. Bied-babenerftr, b. Muguft Schauf. 6129 Gine Wohnung m. Berffatte auf ben 1. Oftober ju verm, Rab, in ber Erved, b. Bi, 3157

1 Bimmer.

Gine beigb. Manfarbe an eing. rut. Berfon gu bermiethen, Ablerftr, 67, 1 St. 5946 Blerftr, 67, 1 St. 5946 Triebrichftr. 45, Dib. B., 1 fl. Zim. f. 1 auch 2 Perf, auf 1, Sept. gu verm. Rab. Bader-5795 Friedrichftr 45, Sth. B., 2 gr. Bim. u. Ruche auf 1. Oft. 3. vm. Rab. Baderlaben. 5796 feere Mani an einzel. Berfon Bu bermiethen hermannftrage 17,

(Sin gr. beigh, Manfardengim, in e. Billa an rus. alt. Beri. 3. v. Rab. Röberftr. 21, 2, 9838

Möblirte Bimmer.

Bertramitraße 12, 2 r., mobil Bimmer mit 1 ob. 2 Betten (Sine bubid mobi, Manf. an

einen auftanbigen jungen Mann ober Graulein gu verm, Bismardring 26, B. r. 6006 Com mobl. frol. Bimmer gu bermiethen Dobheimerfte 21,

Dobl. Bimmer m. Benfion gu berm. Delenenftr. 1.

Rab. Bart. Monat 20 DR., Sellmundftrafe 26, 2 Ct. L.

(Sut mon Bim. m. 1 and 2 Betten ju verm. hellmunb. Sellmunpftr, 56, Grb. 2 St., erhalten 2 reint, Arbeiter Roft und Logis. 420

Strichgraben 6, 2 Gt. | 5621 errn ju berm.

Schlafftelle ju verm. Menger-gaffe 35, Laden. 6156 Dobl. Bimmer für Raufmann verm. (16 Mt.). 5574 G. Sars, Reroftr. 46, 1.

Möbl. Zimmer mit Roft ju verm. Dranienftr. 25, Stb. 2 r. Oranienftr. 60, 3,

mbbl. Bimmer, nach ber Strafe gu, gu berm.

Möbl. Zimmer gu bermuethen. Römerberg Rr. 28, 3.

Cunge Beute erhalten Roft und Ongis, Stublitt. 4. 3. Scharnhormer, 20, 2 Gt. rechts, fcon mobl. Bimmer billig gu permiethen.

3 Schlachthausftr. 8, 3 Er. 5067 Schuiberg 6, 3, meat. froi. mobil Bimmer m. 1 u. 2 Bett, paff. auch f. Rurfrembe, bill. g. v. 5971

Muft. Arbeiter erbalt Roft und Logis 5903 Chulpaffe 4. Stb. B. Jung, anft. Mann tann Roft u. 20gis erhalten. 4682 Schubenhofftr. 2, Gde Banggaffe.

Junge Leute erhalten Roft und D Logis bei Gr. Ralfy, Schier-fteinerftrafe 9, oth 1 t. 4470 (3 ur möbl. Parterregim., in ber Rabe bes Aurgartens, freie, gefunde Lage, immitten Garten gelegen, ift fofort gu verm. Rab.

Fennelbacher. 2. 5634

Gnt mobl. Bimmer
mit Penfion bon Mt. 60 an gu
vermieihen. Taunubfir, 27, 1. 4220 Junge Leute erhalten Roft und Logis Balramitr, 25, 1. 5916 3. B. Deder.

Wairamft. 37 minlige Mr. beiter Logis erhalten. Deiler ebges etronen. u. Schlatzim.
Deben. Weben. u. Schlatzim.
1. Sept. zu berm. M. Danilow,
Weilftraße 11, 2. 6040
Debl. Jummer mit voll. Penf.
Dib. in ber Exbed. d. Bl. 5246

Dorfftr. 14, 2. Et. r. mobi., Bimmer in. burgert, Benfion, 19 Dit, per Boche. 5726 Venftonen. Villa Brandpair,

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borguglide Rude. 6807

CHOSEKTROFFERI

Waschen and Pulzer

Rabe Aurhans, Belet., icon mobi. Bimmer g. vm. Bon 25-30 M., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Biesbabenerftraße 32

Laben.

Großer ichoner Laben eventl. mit Conterrain, Friebrich. ftrafe 40 (an ber Rirchgaffe). neben IR. Schneiber, per fof. gu vermiethen. Rat, bei 5203 Bilbelm Gaffer & Co.

Laden

und Babengim., m. ob, ohne Boon., ju berm. Faulbrunnenfir, 3. Reb. bei 3 Mood, Beinbbig. 5218

Edladen,

für Menger od. für jebes anbere Geichaft paffend, ju berm. Sell-munbitr. 40, 1 St. I. 5911

Serberftr. 25, Ichoner Laben m. Bimmer, Reller und Reben-raumen, fowie Berffatt u. Lagerraum, gufammen ober einzeln gu bermietben.

Ri, Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 gm groß) mit großen Gchaufenftern preiswurdig gu vermiethen. Der Laben tann auch eb. getheilt werben; außerbem tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Langgaffe 19. 5997 Manritinsfir. 8

ift ein fleiner Laben, befonbers geeignet für ein Cigarren. geidaft, event, mit fl. 2Bohnung per 1. Oft. er, ju verm. Rab 4651

Cooner Laden mit u Schaufenftern und großem Labe n. gimmer ju berm. Rab. Drogerie Rood Rachf, Mengergaffe b.

Grofter Laben, Rheinftr 78, paffend für Rurg., Mobes u. Bollmaaren, Grifeur, herrenichneiberei ober ale Bureau für Architeft ic., ju berm. Raberes nebenan im Laben. 5836

23 albftr. Dr. 2 in Donbeim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2n. 8 3mmer ju verm. Rab, bei Bilbeim Michel, Friedrichftrage 8,

Werkftätten etc. Min ber oberen Dopheimerfir.

Lagerplay

mit Dalle gu verpachten. Rab. 20elbeibftr. 64, p. 5689 Beriramite. 13, eine ca. 60 D. Dir. große Bertftatte ober Lagerraum per fof, ob. fpater in berm, Rab. Bertramftrage 9 bei

5146 Diort. Friedrichstr. 8, Dinterhaus, eine große, belle Bertfatt, auch ale Lager auf 1. Ott.

au vermietben. (Fin 84 Q. Witr. Barterrerunm, für Bertfi., Lager ob, bergi gu berm. Bleichftr. 24.

1 schöner Keller mit hofraum, geeignet gu jegl. Beichaftebetrieb, per fofort gu um.

Gin Glafdenbierteller, worin feit Jahren ein Hlafdenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, por 1. Oft. gu vermiethen Beisberg. ftrafte 5.

Beiebergitraße 5.

Rerchgaffe 19, geräumige illani. gum Mobeleinftellen gu berm; Raberes bei Rrieg

Stallung gmei Bferde nebft Wohnun

auf 1. Oftober gu verm. Rab. Labnftr 8, 1 St.

Rab. Launur o, ift Wertfatte Quremburgplat 2 ift Wertfatte u. Conterrain-Raum gu ver-

Gine belle, fcbone

Wertstätte mit ober ohne Bohnung fofort gu

Rab. Rieblitrafie 22.

Walditraße an Dobbeimerftr., Rabe Bahnhof, Werkftätten unb Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Cas-einführung), in außerft bequemer Berbindung ju einander, per fofort ober I. Oft. ju bermiethen, Rab, im Bau ober Baubareau Rheinftrafe 42.

Sharnhorfiftr. 26, Werffiamen ober Lagerraume fofort ober pater gu vermiethen. Schoner, trodener

Lagerraum (monartid 6 Det.) ju vermiethen 6590 Coulberg 21, B. Gine Bertifdere mit Wohnung

im Gartenhaus auf 1. Oft.

Beinteller ut. Borteller, barüber im Sonterr, 2 gr. tred, Lagerraume, per fof. 3. vim. Rab. Schierfteinerfix. 29, Bt. 1907

m Mittelpuntte ber Stabt (befte Wefchaftslage ift ein Laben Degember, puff. für einen Weih. nachte-Mueberfauf bill. ju om, Rab. in ber Erp. b. Bl. The state of the s

ftapitalien.

anpothekengelder

gur 1. Stelle gu 4 Brog. Binfen, fowir in Ratengablungen mabrenb ber Baugeit fur 2. Geelle gu 41, Prog. bie 5 Prog. Binfen für bier und ausmarts auf gute Obfecte gu bergeben. Deinrich 266, Rederftrage 22, 2891

Character and sent of Verschiedenes.

Prima Apfelwein

(Taunus) habe noch 1-2 Stud abzugeben Proben am Plate. 6089 Raberes Schidel, hermannftraße 22.

Broger Abschlag! Brima neue Bollberinge & Std.

6 Big., 10 Std. 58 Pig. Reue Rartoffein Reue per Rumpf 30 Pig. Feinste Subrabmtafelbutter à Pfb, 115, bei 5 Bfb, 108 Bfg. Brod! Brod! à Std. 36, 38 u.

49 Bla. Conjumhalle Moripftrage 16, Jabnftrage 2 Donbeimerftrage 21.

Ein Baradefiffen gratis 4189 erhalten Brantleute, Die iber Betten im

Biesbadener Bettfedern-haus Manergaffe 15, taufen.

Frauen-Schonheit! verleiht ein gartes, reines Weficht, rofiges, jugendfrifches Musichen. weiße, fammetweiche Saut und blendend fconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebeufer

Stedenpferb. Lilienmild, Geife

v. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresben, allein echte Schutymarte Stedenpferd, & St. 50 Bj bei: A. Berling, Gr. Burgftr. 12, Otto Lilie, Drog. Morihftr, 19, E. Bornehl, Abeinftr. 55. 1. Rob. Cauter, Oranienftr, 50 Georg Gerlach, Drog., Rirchg.62.

Betterhäusgen

geigen bas Wetter bis 48 Stunben borber an. In eleg, Ausführ in, Steinen, Zannengapfen und Solg vergiert, auft. gefdmadb., 25 em b., je nach Ansführ, v. MRL 1.80 bis DRt. 8,90, m. Thermometer 50 Bfg. mehr. Ferner f. holgidninereien, als: Sirid. Reb. u. Gemfefopte, iconer Banbidmud per Baar v. Dit. 4.50 bis Dit, 30 .- . Schlaffel., Uhr. u. Rieiberhnter zc. Billige Preife. Schnelle Lieferung. Bitte Preislifte gu verl. Withelm Billas, Bolgidniber, Reltheim (Tourns).

3wetichenfrant Piund 20 Bie Limburger Raje la Chweizerfaje Pfund 85 und 65 Bfg. Mene Beringe Stud 4, 5 und 8 Bfg. im

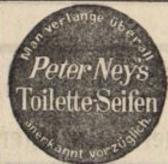
Altftabt-Confum, 31 Mengergaffe 31. 6003

Defen u. Berde, eine größere Barthie billig Bnifenftraße 41.



Bedanplan 3.

Erlephon Rr. 867.



Photog. Apparat, tabellod erhalten, gu ber-

Albrechiftt. 6, 1.

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obrioditechen gratis

Berichiebene Dobel fost neu, fofort billig abgugeben; bafelbit ift auch eine gebrauchte Concertgither billig abgugeben 5 Biemardring 5, 6092 Mobelidreinerei von Franz Lindacher.



gue Sonymader! Innerhalb 6 Stb. werb, Schaften nach Daß angefertigt bei 8860 306. Blomer, Reugaffe 1, 2.

Shuhmader empfiehlt fich ben verebrlichen Babengeichaften gur Hebernahme aller vortommenben Arbeiten Rob. in ber Erp. b. Bl. 2087

Kinder - Kleider werben gefchmadvoll und billig ane

gefertigt Caitellitr. 4, 3 linfe.

Willitär= n. Glace-Handschnhe

werben vorzüglich gewafchen und gefarbt, modentlich 3 Bajchtage. Schwalbacherftrage Rr. 1, Ede Quifenftrage.

Beffere Derren- u. Damenwafche wird jum Baiden Geinbugeln angenommen Scerobenftrage 24, 3126 Oth. 1 finfa.

Bunft. Belegenheit.

Gine Angabl Buffete, gimmer werben billigft abgegeben. 4499

Möbelgeschäft Wilh. Egenolf, Schillerplat 1.

Spezialität in neuen und gebrauchten

Baben- und Romptoirs Ginrichtungen:

Spegereis und Drogerie-Reale m. Schiebtaften in verfch, Grogen, offene Reale mit u. ohne Schiebthuren, Thefen, Arbeitstifche, Schreibpulte u. f. m. billigft. Schreitterei Alois Späth, Friedrichftr, 36, Sth. 5883 Brima

Ang-Kohlen,

mehrere Waggons (ev. 3. Theilen) find ausnahmeweife billig abgugeben. Bu erfragen in ber Erp.

300,000 I. Corte Feldbrandsteine

fofort abgugeben, Babnlieferung, Rab. in ber Erv. d. Bl. 6151

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Prog. frei

Ziebung 2. und 3. September in Bemscheid. Nur 170000 Loose

Burg- Loose 3 .4. Porto und Liste 30 Pf. extra. 6534 Guidgewinne ohno Abzus Mark:

Hauptgewinne: Mark

10 a 1000 - 1 0 0 0 0 20 4 500 - 10 000 100 - 100 - 10 000

500 - 20 - 10 000 1000 10 - 10 000 5000 a 6-30 000 Loose versendet: General-Debit

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Gilleksmitter.

Loose in Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40. J. Stassen, Kirchgasse 51. F. de Faliot, Hoff, Lang 10. Moritz Cassel, Lang-gasse 6. L. A. Maske, Wilhelmstrasse 30. Carl Mentz, gr. Burgstr. 17. 1297/57

Stenerreklamationen fertigt bas

Rechteichutburean Coupp. Sochftatte 12/14. amen Dute u. Gorderobe w. in u. außer bem Saufe prompt gefertigt. Auftrage

per Boftfarte genügen. Portfit, 18, Part. Gekittet m. Glas, Marmor. Runft.

gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baleb.) 4183 Uhlmann. Quifenplat 2 Gin Schubmacher übern. Arbeit

Rep.) für jebes Geichaft (auch Aushulfe) Sebanftr. 11. 6108 Garbinen 28. u. Spannerei, b

Genfter 80 u. 1 M. Schwal-bacherftr. 85, h. Gth. p. r. 6143

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Frau Nerger Ww., Hellmundstr. 40, 9 r.

Schulerpenston. Schuler finden gute Benfion bei forgf. Aufficht, grundl. Rach-hulfe und Borbereitung für bas Ginjährig-Freiwilligen-Eramen.

Berbeiftr. 31, 1. Dienemann,

Rinderlos?

Muf mein Berfahren jur Erfüllung febnfüchtiger bergensmuniche erhielt Deutiches Resis. Batent, Es ift damit bie fichere Gewähr geboten, bag basfeibe pon fegend. reichem Erfolg in. Ausführliche Brochure M. 1.20. 501/83 R. Ofchmann, Konftong D. 153.

Reiche Deirath! 2 Schweftern, 24 u. 29 3., Berm je 450,000 Mt., muniden fich m charafterb. herren, wenn a ohne Berm, gu verh, Bewerb, erf. Rab. n. erhalten Bild burch "Burcon Reform", Berlin S. 14. 784|20

Wer reiche Heirath wunicht, wende fich vertr. an Resform, F. Combert, Berlin S. 14. Cof. erh. Sie 600 reiche Parth. und Bild gur Answahl. 788/20

Die berühmte Bhrenologin Rur für Damen, Selenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Mbenbe. 4935

Schüler - Venfion, Jahnftr. 1, EBicobaben.

Bute Bflege, gemiffenhafte Ergiebung tagliche Beauffichtigung und Rachbilfe bei ben Schul-arbeiten, Rieine Schulerzahl, Billi-ger Benfionspreis nach Magnabe ber Anforberungen. Biele befte Empfehlungen.

Schmitz, Realgymuaftallebrer a. D

Biebrich-Mainger Dampfldzifffahrt

Muguft Walbmann, Anfchinfe an Die Biesbabener Strafenbahn, Befte Belegenbeit nach Maing.

Commer-Gahrplan. Bon Biebrich nach Main; (ab Schloft): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. An und ab Raijerftraße-Centralbabnhof 15 Minuten fpater.

Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9† Un und ab Raiferfraße-Centralbabnhof 5 Minuten fpater, * Rur Dienflags und Freitags. Conn- u. Friertage Ertratouren Ertraboote für Gefellicaften. Grachtgüter 35 Big. per 100 Rife

Dampfer-Jahrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rolnifche und Duffeldorfer Gefellichaft.

Befellschaft.
Abfahrten vom Biebrich Merg.
6,25 bis Coblenz, 8,05, 9,25 (Schuellfabet "Berufita" und "Kafferin Augusta Bictoria"), 9,50 (Schuellfahrt "Barbaroffa" und "Elfa"),
10,35, 11,20 (Schuell, "Deutscher Kaifer" und "Bilbelm Kaifer und
König"), 12,50 bis Coln, Mittags
3,20 (nur an Sonn, und Keier-3,90 (nur an Conne und Feiers tagen) bis Agmannshaufen, 4,20 bis Unbernach, Abends 6.35 (Guter. fciff) bis Bingen, Mittags 2.95 bis Mannbeim.

Gepadwagen bon Biesbaden nach Biebrich Morgens 71/4" Ute

Raver=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplatz



Bebe Woche gwei neue Reifen Musgefiellt vom 9 .- 15. Mug. 1908 Gerie I: Megupten.

Serie II: Ober-Italien. Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

Ranfaeluche.

Eine gebrauchte, noch gut er-

Labeneinrichtung, für in ein Colonialmaaren. Beidaft, ju taufen gefucht, 691 Schriftliche Off. nebft Breis an Bh. 3of. Findt jun, gu Maing. Raufe mit größerer Angabinng rentable Bobn- u. Gefchafte-haufer, Grundflude u. Baulant. Bellerftr. 22, 1.

Herkänfe.

Ein einft. Wohnhaus mit Stall und Barten, firht bei geringer Ungablung auf mehrere Bieble gu wert. Dab. in Wintel a. Rh., Jotobitt, 4.

Weinfeller,

maifives Gebaube, mit Barlotal, abgeichloffene Zuderräume, 200, abgeichloffene Zuderräume, 200 Stüd Wein lagernd, in Rhein-heffen, unweit Mainz (Bahnstation), zu verkaufen. Das Objekt umfast ca. 8 Morgen, bavon 1½ Morgen angelegter Obstgarten. Geff. Off. u. Seh. 681 an bie Exped. d. Bl. 681

Geräumiges Ctagenhaus,

5.Bim. Bohnungen mit Baltonen. Bergarten ohne hinterbans, mittt, Abelbeibfte, für 75 000 M. feit, hupotheten gunftig, Anfrage an R. 256, Rellerfte. 22. 2280

Colonialmaarengefchaft on tucht. G. 6110 a. b. Erb. b. BL 6110

60-70 Ruthen Sangelande, & Ruthe 850 Mt., mo 8 annbhaufer errichtet werben tonnen, ia einigen Jahren ju be-

bauen, fofort ju verfaufen. 2821 . D. Bob, Rellerftr. 22, 1. Rentabl. Gtagenhans, Bor- und Sintergarten 3. u 4.Bimmerwohnung, poffend für Beamten u. Rentner für 78 000 DR. nette u. 1000 IR. Baar-

überich, abtheilunges, fof, zu vert. Anfragen an heinrich Lob, Reller-ftraße 29 1. 2847

NAUMANNIA SEIFE (uigebende Bacterei nabe bei Berm. Off, n. K. D. 100 an die Erp. d. Bl. eingureichen. 5203

Chone junge hafen ju vert.

Schillerplat 9, Stb. 3 L, ein Lachtaubenparden mit Rafig ju berfaufen.

1 Drofchten Fuhrwert mit Rummer gu verfaufen. 1595 Markraie 1. Seitenb.

Dobbeimerftrage 51 fteben funf übergablige Pferbe, ju jebem Bwed brouchbor. ju vert. 5166 1 Coupe, I Banbauer,

1 Salbverbed, faft neue Bagen, billig gu bert. 4449 E. Ronig, Lebritr. 12.

Gin gut erbaltener Kranfen-wagen, eine Barthie Topf-pflangen und fonft nach Ber-ichiedenes billig abgug. Oranien-fraße 8, im beb Bart. 80us Deue und gebrauchte Geberrollen

billig ju bertaufen. Dotbeimerftr. 74 b. F. Jung. Gin gebrauchter Menger ob. ober gu vermiethen

helenenftr. 12 Reanfentabrftubl gu verfaufen. 98ab. Friedrichftr. 50,1 2. 4198 Bierftabt, Biegbabenerfir. 80,

Karren-Fuhrwerk gu bertaufen.

Gasmotor,

14 Bjerbefraft, preismerth gu ber-faufen. Rab. Maingerfir, 39. 5261 Wegen Alufgabe bes Suhrwerts 3 vertaufen: 6. jabriger Ballach mit complettem Gefchirr, 1 faft neue Feberrolle, 30 Centner Tragfraft, 1 gefchloffener Be-ichaftemagen, paffenb f. Bader, Mildhanbler ic. Reb. 2Belleth.

ftrafe 33, Laben. (But erb. Derren-Baletot, fcm. Damen Jadet, paff, f. fchl. Fig., bill. zu vert. Luremburg-plat 2, 2 its. 6031

Gut erhaltener Fract billig gu verfaufen Orgnienfir. 14,

Ladeneinrichtung,

f. n., f. Cigarcene, Rurge u. Schubte, geeign., p. 26. Gept. gu vert. Rab. Mauritiusftr. 8, Ediaben. 5717 Für Bacter.

febr billig gu verfaufen. Garl Müller, Dopheim, Friedrichftraße.

Damenrad, feine Marte, prima leichten Lauf gu verlaufen. Offerten u. K. J. 5600 an bie Erp. b. Bl. 4860

Touren=Fahrrad, "Mder" 49, folib, faft neu, febr biffig abgugeben, 9 Mauritiusfir. 9, Schubladen. Dener Roffer i. e. # fl. G. Bufter

Schulgaffe 4, Deb. p. 5948 Pianino,

menig gebraucht, biflig gu ver-taufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbad.

But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Ersparnig ber bob. Labenmiethe febr Griparnis der hoc. Labenmiethe fest billig zu verlaufen: Bollit, Betten 60—150 M., Bettst. (Eisen und Holz) 12—50 M., Kleidericht. (mit Auflah) 21—70 M., Spiegels ichtänke 80—90 M., Bertisows (polirt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenicht. 98—38M., Toppmarahuen. (alle Sarten und Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Sopbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bafchtommoten 21 bis bis 75 M., Bajchlammoden 21 bis 60 M., Sapba- und Auszugtische (politt) 15—25 M., Küchen- und Fimmertische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Sapha- u. Piellerspiegel 5—50 M. u. i. m. Größe Lager- röume. Eigene Werft. Franken-firaße 19. Auf Bunich Zahlungs-Erleichterung.

Griechterung. 4820
Bilber, alle Sorten werde"
wegen Raumung bill. abgeb. Roonftr. 14, Bart.